


SO

Schwefelquelle

Informationsblatt für Olang

24. Jahrg. - Nr. 3 - Dezember 2019



**Frohe
Weihnachten
und alles Beste
für 2020**

Liebe Olanggerinnen und Olangger,

ich wünsche euch allen ein schönes, geruhsames und besinnliches Weihnachtsfest. Weihnachten ist eine Zeit der Freude, die wir gerne miteinander teilen.

Dass das Miteinander und aufeinander Zugehen nicht nur Schlagworte sind, sondern auch tagtäglich gelebt werden, hat das Schneechaos in Südtirol vom November gezeigt. Diese haben uns aufgezeigt, wie hilflos wir sind, wenn wir von der Außenwelt abgeschnitten sind, es keinen Strom gibt und die einfachsten alltäglichen Dinge nicht verrichten können.

Wie dankbar sind wir gerade in dieser Zeit für eine gute Nachbarschaftshilfe und für die vielen Freiwilligen. Ein besonderer Dank gilt hier an dieser Stelle insbesondere den Feuerwehrleuten, die rund um die Uhr bei den Unwettern im Einsatz standen. Sie haben Straßen und Wege von umgestürzten Bäumen freigelegt, Personen aus Notsituationen befreit und sonstige Hilfestellungen geleistet. Gerade in diesen Situationen verspürt man einen Hauch von Weihnachten.



Das neue Jahr steht vor der Tür. Mögen wir von weiteren größeren Unwettern verschont und der Zusammenhalt erhalten bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020!

*Georg Sapelza
zuständiger Referent*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.02.2020

Beiträge und Fotos bitte immer separat und nicht eingebettet schicken. Die Fotos müssen bei Originalgröße mindestens 300 DPI aufweisen.

Schwefelquelle@olang.eu

INHALT

Editorial	2
Bürgermeister	3
Referenten	4–9
Politik & Verwaltung	10–17
Schwerpunkt	18–21
Wirtschaft & Umwelt	22–31
Vereine & Verbände	32–36
Kirchliches	37–39
Gesellschaft & Menschen	40–44
Soziales & Gesundheit	45–47
Schule & Bildung	47–52
Dies und Das	53
Sport & Freizeit	54–57
Echo	58–59
Informationen und Termine	60–61
Veranstaltungskalender	62–63

Impressum:

S0 Schwefelquelle . Informationsblatt für Olang
schwefelquelle@olang.eu
www.gemeinde.olang.bz.it



facebook.com/schwefelquelle

Eintragung Landesgericht Bozen:

Nr. 27/95 vom 12.12.1995

Erscheint dreimonatlich

Herausgeber: Gemeinde Olang

Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Oktavia Brugger

Die Redaktion: Barbara Pöder, Georg Sapelza, Hildegard Sapelza, Michaela Grüner, Barbara Jud,

Peter Paul Agstner, Christian J. Töchterle.
Freie Mitarbeiter/innen: Lehrer/innen und Schüler/innen der Olangger Schulen, Bibliothek Olang und verschiedene dörfliche Vereine

Konzept und Layout: EG&AL GRAPHICS Bruneck
Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben, wurden die Bilder von der Redaktion, den Autoren der Artikel, den Zuständigen für Layout bzw. den Vereinen, bereitgestellt.

Druck: Kraler Druck, Brixen . Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier, nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.

Geschätzte Mitbürger,

langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu. Die vorweihnachtliche Zeit ist wieder ersichtlich. So auch bei uns in Olang. An verschiedenen Orten werden Lichterketten angebracht, Häuser, Hotels und Geschäfte werden beleuchtet, Weihnachtssterne an Straßenlaternen montiert, Weihnachtsbäume aufgestellt und die angefertigten Metall-Holzbeleuchtungskörper aufgestellt. Weihnachtskonzerte verbreiten eine weihnachtliche Stimmung. Alles ist bereit für eine besinnliche und ruhige Zeit.

Doch der Schein trügt. Wie im Berufs-, Geschäfts- und Alltagsleben, so ist auch in der Gemeindegearbeit vor Weihnachten eine gewisse Hektik bemerkbar. Die mit der letzten Bilanzänderung Ende November genehmigten Investitionen müssen noch vor Weihnachten beauftragt werden. Die Endabrechnungen für die getätigten Projekte sind zu erstellen. Nicht zu vergessen ist die Genehmigung der Haushaltsplanung für die nächsten 3 Jahre. Alle möchten noch schnell eine Sitzung bzw. eine Aussprache machen. Interessant, alle Jahre wieder das gleiche Szenario, wie wenn die Zeit nach Weihnachten oder im neuen Jahr nicht mehr weitergehen würde.

Rückblickend war auch das Jahr 2019 für die Gemeindeverwaltung und die Mitarbeiter ein sehr intensives und arbeitsreiches Jahr. So wurde die Sanierung und Erweiterung der Turnhalle in Mitterolang umgesetzt; zur Sicherheit der Wasserversorgung in Geiselsberg wurde der Wasserspeicher „Hinterberg“ mit dem Speicher „Oberegge“ verbunden. Verwirklicht wurde der Bau des Probelokals für den Pfarrchor im Schulgebäude in Niederolang. Sehr viele Investitionen wurden im Bildungsbereich getätigt; so



Bürgermeister Georg Reden

wohl in den Schulen als auch in den Kindergärten. Unterstützt wurden viele Investitionen in den kirchlichen Bereich. Die Arbeiten unserer Mitarbeiter im Bauhof werden demnächst durch den Ankauf zweier neuer Fahrzeuge erleichtert (Multicar und Pickup). Zügig voran gingen auch die Glasfaserverlegungsarbeiten; es konnte sogar das Versorgungsgebiet in Geiselsberg erweitert werden. Jedes Jahr wird auch immer sehr viel Geld in die Instandhaltung und in Investitionen in Sportanlagen und Spielplätzen getätigt. Genehmigt wurden auch die Infrastrukturprojekte in den beiden zukünftigen Erweiterungszonen „Mairginter“ und „Treyenweg“.

Der Haushaltsplan sowie das Arbeitsprogramm für das Jahr 2020 sehen wiederum sehr wichtige Investitionen und eine rege Tätigkeit für unsere Gemeinde vor. Unter anderem sollen im nächsten Jahr die Infrastrukturprojekte für die beiden Erweiterungszonen ausgeschrieben und umgesetzt werden, damit nach den Frühjahrsmonaten wieder geförderes Bauland zur Verfügung steht. Nachdem die Bewertung für neue Erweiterungszonen in Mitterolang neu überarbeitet werden musste, steht auch in die-

ser Angelegenheit eine baldige Entscheidung dem Gemeinderat bevor. Planungswettbewerbe sollen für den Bau der Schule in Oberolang und für den Umbau des alten Gemeindehauses ausgeschrieben werden. Auch soll die Erstellung des Gefahrenplanes in Angriff genommen werden. Durch Partizipation der Dorfbevölkerung sollen die neuen Siedlungsgrenzen festgelegt werden. In Geiselsberg soll die Wasserversorgung der Bevölkerung durch den Neubau des Wasserspeichers „Oberegge“ dauerhaft gewährleistet werden. Zudem gilt es auch den Kirchplatz Geiselsberg neu zu gestalten. Ganz viel Vorarbeit wurde auch schon in die Errichtung einer Kindertagesstätte im Gebäude der Mittelschule in Mitterolang und in den Bau des Gehsteiges „Unterdorf“ in Niederolang geleistet. Investiert wird ständig auch in Maßnahmen der Energieeinsparung, der Arbeitssicherheit und in die Anpassung der Sicherheitsstandards in den öffentlichen Gebäuden. Sehr am Herzen liegt uns auch die vielfältige Förderung der Vereine. Man sieht, dass uns sicher wieder ein sehr intensives und spannendes nächstes Jahr erwartet.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine besinnliche und friedliche Zeit, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2020.

*Euer Bürgermeister
Georg Reden*

Ein gelungenes Werk

Die neue Urthal-Brücke – ein gelungenes Werk.



*Gemeindeferent
Christian J. Töchterle*

Seit einiger Zeit war klar, dass der Zahn der Zeit an der Urthal-Brücke in Niederolang sowie an den „Schneider“ Fußgängerbrücke in Oberolang unterhalb des Hotel Post, genagt hatte. Der Moment war gekommen, diese Brücken neu zu errichten.

Mit der Errichtung wurde die Firma Peintner KG aus Percha beauftragt, nachdem diese das günstigste Angebot für die Ausführung der Arbeiten mit Material abgegeben hatte. Das Werk kann durchaus als sehr gelungen betrachtet werden.

Des Weiteren haben wir in den letzten Wochen auch verschiedene Straßenstücke saniert. Auch hier war es an der Zeit Reparaturen vorzunehmen. Die Arbeiten wurden von der Firma Varesco GmbH aus Auer fachgerecht und schnell ausgeführt.

Auch ein Fußgängersteig wurde saniert und zwar die Verbindung von der „Putzgrube“ in den „Stocker“. Dieser Steig verläuft unterhalb des Preinbichel gegenüber der Forststraße in Richtung Brunst vor dem Schranken. Diese Arbeit wurde von der Forstverwaltung mustergültig ausgeführt.



Die neue Brücke unterhalb des Hotels Post.



Der wunderschön sanierter Preinbichlsteig in Oberolang.



Der Ägidiusweg in Mitterolang wurde neu hergerichtet.

Zu den einzelnen Arbeiten sehe man sich auch die entsprechenden Bilder an (siehe Fotos). Mögen diese Brücken und Sanierungen als gelungene Verbindungen der Dorfgemeinschaft viele, viele Jahre ihren Dienst leisten.

Christian Töchterle
Referent



Die Sanierung des Palmpeintenweges in Mitterolang.



Die Kirchgasse in Oberolang wurde ebenfalls saniert.



Referentin Barbara Jud

Erstellung einer Rangordnung für die Zuweisung von Altenwohnungen

Beim Studieren des ersten Planungsvorschlages der neuen Kitaräumlichkeiten im Untergeschoss der Mittelschule ist man zur Überzeugung gekommen, dass es sinnvoll ist, die bestehende Elektrokabine in der Mittelschule zu verlegen.

Durch diese Entscheidung wird es zu einer baulichen Verzögerung der Kita kommen, da dann natürlich zuerst die Stromkabine verlegt werden muss, und dann erst mit dem Kitabau begonnen werden kann. Die Vorteile sind jedoch, dass sich die Fragen hinsichtlich elektromagnetischer Strahlung und deren Schädlichkeit im Gebäude lösen, und die Räumlichkeiten großzügiger und mit viel mehr Fensterflächen heller gestaltet werden können.

Zuweisungen von Altenwohnungen in Niederolang

In Niederolang sind in letzter Zeit zwei Altenwohnungen freigeworden. Diese wurden daraufhin neu zugewiesen und zwar an folgende Personen:

- > Lamprecht Erna
- > Hörmann Hans und Steuerer Magdalena

Errichtung Chorprobelokal und Austausch Aufzug in der Grundschule Niederolang



Der Umbau des Dachgeschosses als Chorprobelokal und Einbau einer neuen Aufzugsanlage in der Grundschule Niederolang neigt sich dem Ende zu und wird im Dezember abgeschlossen sein.

Aufgrund mehrerer Rinnstellen und Feuchteschäden am bestehenden Dach und des zusätzlichen Einbaues einer Lüftungsanlage haben sich die Baukosten um ca. 40.000,00 Euro erhöht. Beim derzeitigen Zustand des Daches der Grundschule Niederolang ist generell zu bemerken, dass längerfristig eine Dachsanierung ins Auge gefasst werden muss. In der großen bestehenden Wohnung im Dachgeschoss wurde die Möglichkeit wahrgenommen, durch den Abbruch von 2 Zwischenmauern einen großen Mensaraum zu gestalten, welcher die Mensaversorgung der Grundschule zukünftig sicherstellen soll.

Die gesamten Kosten des Projektes belaufen sich auf ca. 350.000,00 Euro brutto - davon 251.000,00 Euro Baukosten, 25.000,00 Euro Einrichtung, 38.000,00 Euro MwSt. und 36.000,00 Euro technische Spesen. Dieses Projekt wurde

auch von der Autonomen Provinz Bozen relativ großzügig mit Landesbeiträgen in Höhe von 118.000,00 Euro unterstützt.

Ich bedanke mich bei den ausführenden Firmen, der Bau-firma Plaickner, Zimmerei Brunner Andreas, Malerbau, Bodenleger Appenbichler Konrad, Rubner Türen, Tecnofenster, Elektro Mader, Hydrauliker Peintner, Aufzugsanlage Schindler und nicht zuletzt bei Ing. Oberjakober Klaus für den in meinen Augen sehr gelungenen Umbau und für die kompetente Durchführung der Arbeiten.

Auch nehme ich die Gelegenheit wahr, mich beim Kindergartenpersonal und beim Lehrpersonal der Grundschule für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit zu bedanken.



Sportzone Schwimmbad

Im Aussenbereich des Sporthauses zwischen südlicher Terrasse und Tennisplätzen wird ein Spielplatz für Kinder errichtet, der von Besuchern der Sportzone ausserhalb des Schwimmbades genutzt werden kann.

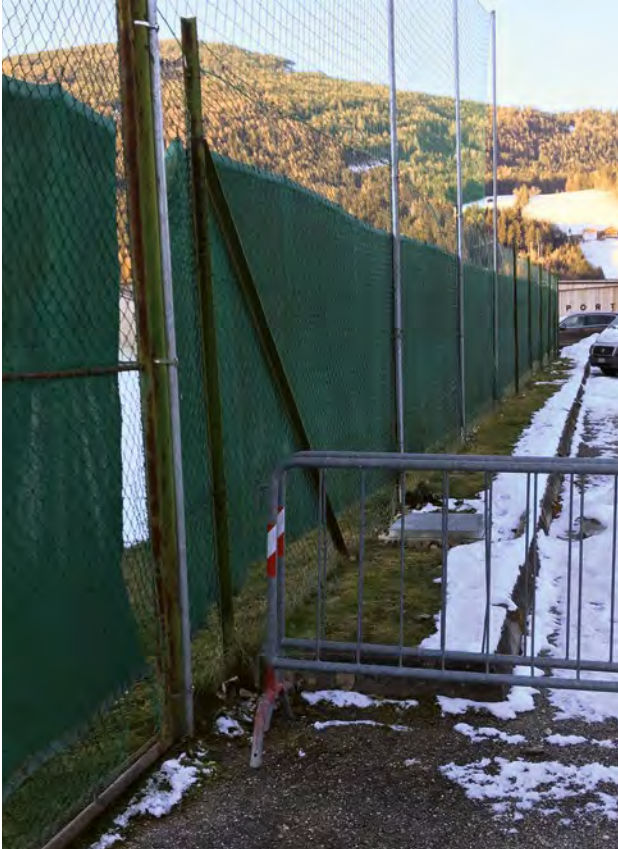
*Gemeindereferent
Peter Paul Agstner*

Im Schwimmbadbereich entsteht ein Kinderbereich angrenzend an die Terrasse des Barbetriebes, sowie ein kleiner Kletterbereich an der Westseite des Schwimmbades. Ebenso sollen noch Fahrradständer im Eingangsbereich der Sportzone aufgestellt werden.



Fußballplatz Naturrasen

An den beiden Kopfseiten des Platzes werden die schon stark strapazierten Zäune im Laufe des Frühjahrs ausgetauscht und an den Rest des Zaunes angepasst.



Breitband Geiselsberg Zone Hinterberg und Mitterhof

Inzwischen wurden in den zwei neu ausgewiesenen Zonen die Baggerarbeiten zum größten Teil ausgeführt. Die Leerrohre wurden verlegt, die Kabel eingezogen und die Arbeiten zur Aktivierung der Glasfasern sind im Laufen.

Leider wurden die Arbeiten durch die großen Schneemengen für einige Zeit behindert und haben sich dadurch verzögert.



Beschlüsse des Gemeindeausschusses – September bis November 2019

Lieferung und Anschluss einer Fernwärme-Übergabestation und Unterzähler für den Heizkreis „Büros der Forststation“ im Mehrzweckgebäude

Die Heizungsversorgung des Mehrzweckgebäudes erfolgt derzeit über die Mittelschule, da kein getrennter Anschluss vorhanden ist. Die Fernwärmezuleitung der Mittelschule ist jedoch für beide Gebäude zu klein; in den Wintermonaten hat es immer wieder Versorgungsprobleme in den beiden Gebäuden gegeben. Um dieses Problem zu beheben, ist es erforderlich, die Wärmeversorgung für das Mehrzweckgebäude von der Mittelschule abzutrennen und eine getrennte Fernwärmezuleitung mit einer eigenen Übergabestation zu installieren. Das Fernheizwerk Olang AG wird mit der Lieferung und dem Anschluss einer Fernwärme-Übergabestation und Unterzähler für den Heizkreis „Büros der Forststation“ im Mehrzweckgebäude für einen Gesamtbetrag in Höhe von 4.109,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Feuerwehrhalle Geiselsberg - Leistungserhöhung - Annahme des Kostenvoranschlags der Edyna GmbH

Es ist notwendig für die Lieferadresse Furkelstraße 14 (Feuerwehrhalle Geiselsberg) die Leistung von 11 kW auf 50 kW zu erhöhen. Der Kostenvoranschlag der Firma Edyna GmbH aus Bozen wird mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 2.755,47 Euro zzgl. MwSt. angenommen.

Gewährung einer Kapitalzuweisung an den AVS Olang anlässlich der Erneuerung der Matte im Boulderraum

Dem AVS Olang wird anlässlich der Erneuerung der Matte im Boulderraum eine Kapitalzuweisung in Höhe von 2.500,00 Euro gewährt.

Umbau und Erweiterung der Grundschule Oberolang – Vorstudie

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt Umbau- und Erweiterungsarbeiten an der Grundschule Oberolang durchzuführen. Aus diesem Grund soll ein Techniker mit der Ausarbeitung einer Vorstudie beauftragt werden. Herr Dr. Arch. Johann Schwärzer aus Gais wird mit der Ausarbeitung einer Vorstudie für einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.500,00 Euro zzgl. Fürsorgerbeitrag beauftragt.

Sanierung Straße „Ried“ in Niederolang

Ein Teil der Gemeindestraße „Ried“ in Niederolang muss saniert werden, da die Straße sich in einem schlechten Zustand befindet. Die Firma Transbagger GmbH aus Sand in Taufers wird mit der Sanierung der Gemeindestraße für einen Gesamtbetrag in Höhe von 9.377,51 Euro, zzgl. MwSt. beauftragt.

Sommersportzone - Lieferung und Montage von Spielgeräten

Die Firma Progart GmbH aus Andrian wird mit der Lieferung und Montage der Spielgeräte für die Sommersportzone für einen Gesamtbetrag in Höhe von 22.870,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Reinigung des Mehrzweckgebäudes in Mitterolang im Zeitraum vom 01.11.2019 bis 31.10.2021

Der aktuelle Reinigungsvertrag läuft am 30.10.2019 aus. Die Reinigung muss neu vergeben werden. Die Firma Clean Solutions GmbH aus Bozen wird mit der ordentlichen Reinigung des Mehrzweckgebäudes in Mitterolang im Zeitraum vom 01.11.2019 bis 31.10.2021 für einen Gesamtbetrag in Höhe von 39.600,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Gehsteig Bahnhof Olang - Auftrag für die außerordentliche Instandhaltung

Beim Gehsteig, welcher Mitterolang mit dem Bahnhof verbindet, sind durch eine defekte Regenwasserkanalisierung auf einer Länge von ca. 40 lfm Schäden entstanden. Das Regenwasser ist in den Untergrund zwischen den zwei bestehenden Stützmauern geleitet worden. Bei niedrigen Temperaturen gefriert dieser gesättigte Boden, dehnt sich aus und drückt die untere Stützmauer nach außen. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass die Schäden noch vor dem nächsten Winter repariert werden. Die Firma Plaickner Bau GmbH aus Rasen-Antholz wird mit den außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 26.825,40 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Lieferung eines Schmalspur-Komunalfahrzeuges mit Schneefräse und Streugerät: Zuschlag des Auftrages für die Lieferung des Fahrzeuges

Die Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan erhält den Auftrag für die Lieferung des Schmalspur-Komunalfahrzeuges mit Schneefräse und Streugerät zu einem Gesamtbetrag von 169.461,29 Euro.

Lieferung von insg. 75 Ultraschall-Kaltwasserzählern

Die Firma Bautechnik GmbH aus Bozen wird mit der Lieferung von insgesamt 75 Ultraschall-Kaltwasserzählern für einen Betrag in Höhe von 9.319,00 Euro, zzgl. MwSt. beauftragt.

Genehmigung einer Kapitalzuweisung an den Tourismusverein Olang für den Ankauf eines Fahrzeuges

Der Tourismusverein Olang hat im Jahr 2019 ein Fahrzeug angekauft. Dem Tourismusverein Olang wird dafür eine Kapitalzuweisung in Höhe von 15.000,00 Euro gewährt.

Auszahlung eines Beitrages für den Skibusdienst 2018/19 an den Tourismusverein Olang

Der Tourismusverein Olang hat für den durchgeführten Skibusdienst 2018/19 Rechnungen in Höhe von insgesamt 258.247,87 Euro vorgelegt. Der Landesbeitrag beträgt laut Angaben des Mobilitätskonsortium 52.033,61. Dies ergibt eine Differenz von 206.214,26 Euro, wobei sich die Gemeinde Olang an den Ausgaben des Skibusdienstes bis zum Höchstbetrag von 15 % der jährlichen Restkosten (nach Abzug der Landesbeiträge und eventueller sonstiger Einnahmen) beteiligt. Dies ergibt eine Summe von 30.932,14 Euro. Dem Tourismusverein Olang werden 30.932,14 Euro für den ausgeführten Skibusdienst 2018/19 überwiesen.

Hangrutschung im Bereich der Stauseestraße - Auftrag für die Durchführung von dringenden Arbeiten

Im Bereich der Stauseestraße in Oberolang ist es im Rahmen des Unwetters vom November 2019 zu einer Hangrutschung gekommen, welche behoben werden muss. Die Firma Kofler & Rech AG aus Olang wird mit der Durchführung der dringenden Arbeiten zur Behebung des Hangrutsches für einen Gesamtbetrag in Höhe von 11.102,40 Euro zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Es handelt sich bei den obgenannten Beschlüssen nur um eine kleine Auswahl. Daher ist es ratsam, direkt Einsicht in die Anschlagtafel der Gemeinde vor Ort bzw. in die Amtstafel in der Homepage der Gemeinde Olang www.gemeinde.olang.bz.it zu nehmen.

Es handelt sich bei den obgenannten Beschlüssen nur um eine kleine Auswahl. Daher ist es ratsam, direkt Einsicht in die Anschlagtafel der Gemeinde vor Ort bzw. in die Amtstafel in der Homepage der Gemeinde Olang www.gemeinde.olang.bz.it zu nehmen.

Werbeschilder angemeldet? Plakate abgestempelt?

Wer neue Werbeschilder aufstellt, neue Beschriftungen am Haus anbringt, neue Betriebe eröffnet oder Beschriftungen/Schilder entfernt muss dies im Gemeindesteueramts melden. Die Anmeldung im Steueramt ersetzt aber keinesfalls die Genehmigung durch das Gemeindebauamt bzw. durch den Straßendienst.

Die sogenannte Werbesteuer ist am 31.01.2020 für das Jahr 2020 fällig.

Der Art. 16 der Gemeindeverordnung über die Anwendung der Werbesteuer und über den Plakatierungsdienst sieht vor, dass vor Anbringen der Werbung die dafür vorgesehene Erklärung in der Gemeinde abgegeben werden muss. Auch bei Änderungen der Größe bzw. der Art der Werbung ist eine Erklärung vorzulegen. Der entsprechende Vordruck kann von der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen bzw. im Steueramt beantragt werden. Nicht angemeldete Werbung oder Änderungen an derselben wird im Sinne des Legislativdekretes Nr. 507 vom 15. November 1993 gehandelt.

Plakate, welche an einem öffentlichen Ort (z. B. Straßen und Plätze) oder an einem der Öffentlichkeit zugänglichen Ort (z.B. Geschäfte, Bars & Co.) angebracht werden, müssen für die Werbesteuer/Plakatierungsgebühr in der Gemeinde angemeldet (bedeutet abgestempelt) werden. Wenn diese aufgrund der geltenden Gemeindeverordnung von der entsprechenden Steuer/Gebühr befreit sind, muss trotzdem der Stempel angebracht werden. Achtung: Hauptsteuerpflichtig ist jener, der über das Werbemittel verfügt – bedeutet konkret – der Barbesitzer/Geschäftsinhaber wo das entsprechende Plakat hängt.

Auch wenn ehrenamtliche Vereine der Gemeinde Plakate im Gemeindegebiet aufhängen müssen diese angemeldet/abgestempelt werden. Also: beim Ansuchen um die Lizenz für die Veranstaltung einfach die Plakate mitbringen und abstem-peln lassen!!



Müllkalender 2020

In dieser Ausgabe der Schwefelquelle finden Sie den Müllkalender 2020 zum Herausnehmen.

Bei Redaktionsschluss standen die Termine für die Waschung der Biotonnen und der Sammlung von Altöl und Bratfett leider noch nicht fest. Diese werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung und auf der Internetseite der Gemeinde (www.olang.eu) veröffentlicht.

Entsorgung der Christbäume

Ausgediente Christbäume können am Mittwoch 08.01.2020 an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

- > Oberolang – Parkplatz Erschbaum
- > Nieder- und Mitterolang – Parkplatz Schwimmbad
- > Geiselsberg – Parkplatz Feuerwehrhalle

Die Bäume dürfen nur am angegebenen Tag und frei von jeglichem Baumschmuck abgelagert werden.

DANKE, dass Sie sich daran halten!

Steueramt Gemeinde Olang

Kontaktdaten: Florianiplatz 18 – 1. Stock

Telefonnummer: 0474 497650

Email: sandra.kargruber@olang.eu

sabine.pellegrini@olang.eu

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Di 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr



FORSTINFOTAG 2020

Au „Vaia“ – wie der Sturm unsere Wälder verändert hat

Die Veranstaltung findet in Olang am 24.01.2020 um 09:30 Uhr im Kongresshaus in Olang statt.

Zum Forstinfotag sind nicht nur Waldbesitzer, sondern alle Interessierten herzlich eingeladen!

Aufruf zur Mitarbeit im Bildungsausschuss

Liebe Olangfrauen und Olangmänner, im Jänner 2019 wird ein neuer Bildungsausschuss gewählt. Für die Mitarbeit im Bildungsausschuss Olang werden noch motivierte Personen gesucht!

Der Bildungsausschuss fördert und koordiniert die Weiterbildung im Dorf und ist bestrebt, ein systematisches und dauerndes Weiterbildungsangebot zu sichern.

Wenn Sie an Veränderungen mitarbeiten und etwas bewegen möchten, dann melden Sie sich bitte beim Bildungsausschuss Olang:

E-Mail: bildungsausschuss.olang@rolmail.net oder direkt beim Vorsitzenden des Bildungsausschusses Herrn Norbert Franzelin Tel.: 388/0995039.

Großer Dank für großen Einsatz

Nach den tragischen Wetterereignissen – Schnee und anschließender Starkregen - ab dem 13. November 2019, ist die Gefahr noch nicht gänzlich gebannt. Neuerliche Niederschläge, Stand 30/11/2019, könnten zu weiteren Hangrutschungen und Murenabgängen führen, da die Böden so mit Wasser vollgesogen sind, dass einfach keine Toleranz mehr vorhanden ist.

Ganz zu schweigen wie es in den Wäldern aussieht, einfach katastrophal. Durch die enorme Schneelast sind Bäume einfach umgefallen (Flachwurzler) bzw. wurden abgewipfelt (Pfahlwurzler) und dies vom Talboden bis in 1.700/1.800 Metern Meereshöhe. Grund dafür sind die noch nicht gefrorenen Waldböden und die Blätter bzw. Lerchennadeln, welche die Bäume noch nicht gänzlich abgeworfen haben. Die ganzen Schäden werden wohl erst im Frühjahr zu sehen und zu quantifizieren sein.

Aufgrund der vielen umgefallenen Bäume, mussten verständlicherweise auch viele Straßen gesperrt werden. So z.B. die Furkelstraße, die Prackenstraße, die Bad-Bergfall-Straße, die Sallastraße, die Straße zu den Waldhöfen sowie die Straße in

die Obergoste wegen Hangrutschungen an zwei Stellen. Oberhalb vom Steinerhof in Richtung Koflerhof ist die Straße unterspült worden und muss wieder saniert werden. Dieses Teilstück wird wahrscheinlich wegen der notwendigen Sanierungsarbeiten bis Anfang Dezember 2019 geschlossen bleiben.

Eine größere Regenwassermenge wurde beim „Häusl“ auf der Sallastraße von der FF-Oberolang umgeleitet, da das entsprechende Regenwasserschacht die große Wassermenge nicht mehr bewältigen konnte. Regenwasser ist in die Hundepension eingedrungen.

Unterspülung der Eisenbahnlinie

Der wohl größte Schaden war die Unterspülung der Eisenbahngeleise südlich der Achmühle nahe der Ruine des „Rainer Häuschen“ (ehemaliges Wohnhaus eines Bahnwärters). Gottseidank war zu diesem Zeitpunkt der Bahnverkehr bereits gestoppt. Wäre dem nicht so gewesen, wäre wohl eine große Katastrophe mit zu beklagenden Menschenleben nicht ausgeblieben. Als Grund für die Hangrutschung wird die aus-



So schön kann tiefer Winter sein...

gebliebene Reinigung und Instandhaltung des bergseitigen Abwasserkanals vermutet. Die Sanierungsarbeiten werden hier wahrscheinlich wohl bis Weihnachten andauern.

Der Pegel des Brunstbaches und des Furkelbaches, nur um die zwei größten zu nennen, sind zwar angestiegen, haben aber zu keinem größeren Problem geführt. An manchen Orten haben sich aufgrund des schmelzenden Schnees durch den Regen eigene Rinnsale gebildet, welche zwar Spuren hinterlassen haben, aber keine größeren Schäden angerichtet haben. Trotzdem muss auch hier im Frühjahr mit viel Mühe wieder alles hergerichtet werden.

Zur Bewältigung der verschiedenen Arbeiten, Schneeräumung, Freischneiden von Straßen, Wasserwehr und verschiedenes Andere, haben unsere Mitarbeiter des Bauhofes, die Feuerwehren von Ober-, Mitter-, Niederolang und Geiselsberg und auch viele andere fleißige Hände ganz tolle Arbeit geleistet, für die ich hiermit im Namen der Gemeindeverwaltung und der gesamten Bevölkerung unseren herzlichsten Dank ausspreche. Ohne sie wäre nichts mehr gegangen. Ein Lob ist nicht genug für die aufopfernde Arbeit für Gottes Lohn. Noch einmal, ein herzliches Vergelt's Gott für Euren Einsatz!

Christian J.Töchterle / Referent



Beschädigte Aussichtsplattform in der Kinderwelt.



Die unterspülten Eisenbahngleise in der Nähe der Achmühle.



Der Abbruch bei der Obergoste.

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.09. bis 30. 11.2019

Michael Wisthaler

2019 / 61 / 06/09/2019

Klaus Jud
Erweiterung des Wohnhauses: Errichtung von 2 zusätzlichen
Ferienwohnungen UAB - 1. Variante
Bp.en 1356, 1357 K.G Olang
Geiselsberg Gassl 2/A

2019 / 62 / 17/09/2019

Gemeinde Olang
Sanierung und Erweiterung der Turnhalle und Errichtung eines
Aufzuges zur Beseitigung der architektonischen Barrieren
bei der Mittelschule Olang - 1. Variante
Bp. 870/1 K.G Olang
Mitterolang Kanonikus-Gamper-Weg 5

2019 / 63 / 20/09/2019

Margit Plankensteiner, Stefan Plankensteiner
Sanierung der bestehenden Kubatur durch Abbruch und
Wiederaufbau mit Erweiterung; Errichtung von Autoabstellplätzen
als Zubehör zu den Wohnungen - 1. Variante
Bp. 700 K.G Olang
Mitterolang Hermann-Von-Gilm-Weg 18

2019 / 64 / 24/09/2019

Hanspeter Felder
Energetische Sanierung
Bp. 209 K.G Olang
Mitterolang Peter-Sigmaur-Platz 13

2019 / 65 / 25/09/2019

Gemeinde Olang
Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde
Olang
versch. Gp.en in der K.G. Olang

2019 / 66 / 25/09/2019

Gottfried Steiner
Richtigstellung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes
Bp. 1271, Gp. 1714 K.G Olang

2019 / 67 / 01/10/2019

Johann Wieland, Fabian Wieland
Sanierung, energetische Sanierung und Erweiterung des
Wohngebäudes
Bp. 673, Gp.en 164/6, 164/2 K.G Olang
Niederolang In Der Länge 2

2019 / 68 / 09/10/2019

Fernheizwerk Olang AG
Realisierung der letzten Meile und Anschluss der Gewerbebezonen
und öffentlichen Gebäude an das Breitbandnetz auf dem
Gemeindegebiet von Olang - 1. Variante
versch. Gp.en in der K.G. Olang

2019 / 69 / 09/10/2019

Eugen Ellemunt
Qualitative Erweiterung Gipfelrestaurant Kronplatz - 2. Variante
Bp. 730 K.G Olang
Geiselsberg Kronplatz 4

2019 / 70 / 22/10/2019

Infranet AG
Anschluss des Weilers Goste an das Breitbandnetz der
Gemeinde Olang
versch. Gp.en in der K.G. Olang

2019 / 71 / 28/10/2019

Nordpan AG
Bau eines Trockenkanals und Versetzen von Fotovoltaik-
Modulen
Bp. 661 K.G Olang
Mitterolang Industriezone 7

2019 / 72 / 11/11/2019

Johann Jud, Georg Jud
Sanierung, Wiedergewinnung und Erweiterung des Wohnhauses
mit energetischer Sanierung und Errichtung von
Autoabstellplätzen als Zubehör zu den Wohneinheiten
Bp. 937 K.G Olang
Oberolang Seefeld 6

BEKANNTMACHUNG

Erstellung einer Rangordnung für die Zuweisung von Altenwohnungen

Die Gemeindeverwaltung von Olang gibt bekannt, dass für das Jahr 2020 eine neue Rangordnung für die Zuweisung von Altenwohnungen erstellt wird. Diese Rangordnung hat die Gültigkeit von einem Jahr.

Interessierte können innerhalb Freitag, 14.02.2020 bei der Gemeindeverwaltung ein Ansuchen stellen.

Zugelassen werden folgende Personen:

- > Bürger der Gemeinde Olang oder ortsgebundene Personen, die das sechzigste Lebensjahr überschritten haben;
- > Personen, die das sechzigste Lebensjahr nicht überschritten haben, können unter besonderen sozialen und wirtschaftlichen Umständen berücksichtigt werden – diesbezüglich entscheidet der Gemeindeausschuss;

Folgende Unterlagen müssen dem Ansuchen beigelegt werden:

- > Steuererklärung bzw. Modell CU der Jahre 2017 und 2018;
- > EEEVE – Erklärung der Jahre 2017 und 2018;
- > Evtl. Invaliditätsbescheinigung/en;
- > Bei Vorliegen einer Wohnungskündigung oder Zwangsraumdung – diesbezügliche/s Schreiben
- > Sonstige zweckdienliche Unterlagen;

Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Gemeindereferentin Frau Barbara Jud, Tel. 349 0834496.

2019 / 73 / 12/11/2019

Othmar Mutschlechner
Errichtung eines Holzunterstandes
Gp. 4011 K.G Olang

2019 / 74 / 14/11/2019

Wilma Zingerle
Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle Obergoste mit geringer Standortverlegung
Bp. 301/2, Gp. 3111 K.G Olang
Oberolang Goste 4

2019 / 75 / 19/11/2019

Astrid Hainz
Abbruch und Wiederaufbau mit Umgestaltung und Bau einer Garageneinheit als Zubehör - 2. Variante (im Sanierungswege)
Bp. 651, Gp. 493/5 K.G Olang
Geiselsberg Prackenberg 21

2019 / 76 / 19/11/2019

Gemeinde Olang
Errichtung einer Umspannkabine MS/NS in der Sportzone Niederolang
Bp. 1094 K.G Olang
Niederolang Bahnhofstraße

2019 / 77 / 19/11/2019

Alpinhotel Keil KG des Brunner Lukas & Co.
Qualitative und quantitative Erweiterung des Alpinhotel Keil und Errichtung einer Tiefgarage und Dependance
Bp.en 625, 1660, Gp.en 1933/1, 1933/4 K.G Olang
Oberolang Hans-V.-Perthaler-Str. 20

2019 / 78 / 22/11/2019

Barbara Zingerle, Lukas Plitzner
Sanierungs- und Umbauarbeiten mit Änderung der Zweckbestimmung von Keller in Wohnung
Bp. 1362 K.G Olang
Oberolang Goste 7

2019 / 79 / 22/11/2019

Patrick Aichner, Sandra Aichner
Sanierung und energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses - 1. Variante
Bp. 808 K.G Olang
Mitterolang Hermann-Von-Gilm-Weg 12

2019 / 80 / 22/11/2019

Ingrid Beikircher
Erweiterung des Wohnhauses
Bp. 1281 K.G Olang
Mitterolang Durnbrunnweg 16

Die wichtigsten Vorhaben in Olang

Das Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende zu und es ist an der Zeit kurz Rückblick über das abgelaufene Jahr zu halten und das Gewesene zu bewerten. Es erfüllt mich mit Genugtuung, dass es in diesem Jahr wiederum gelungen ist, lang ersehnte Wünsche der Olander Bevölkerung umzusetzen. Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Maßnahmen.

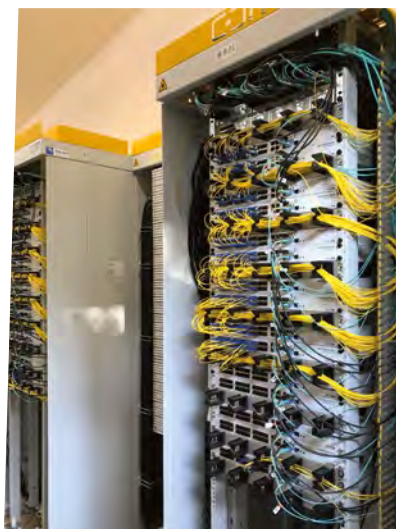
Sanierung der Turnhalle in der Mittelschule Olang

Die Arbeiten zur Sanierung der Turnhalle in der Mittelschule Olang wurden termingerecht zum Beginn des Schuljahres fertiggestellt. Arbeitsbeginn zur Sanierung der Turnhalle und dem Einbau des Aufzuges war im April 2019. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten mussten die Akustikanlage erneuert, die Belüftungs- und Heiztechnik ausgetauscht, sowie neue Magazine und Sanitäranlagen errichtet werden. Ebenfalls entsprachen der Boden, die Beschattung und die Lichtsysteme nicht mehr den Anforderungen. Zudem musste ein Aufzug hochgezogen werden um das Hauptgebäude behindertengerecht zu erreichen. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro.



Anbindung an das Breitbandnetz (Zusammenarbeit mit FHO)

Die Arbeiten zur flächendeckenden Verlegung des Glasfaserkabels sind größtenteils abgeschlossen. Bereits im Juli 2019 konnten die ersten Nutzer an das neue Glasfasernetz angeschlossen werden. Es ist gelungen über das ursprüngliche Projekt hinaus das Versorgungsgebiet zur erweitern und weitere Zonen dazu zu nehmen, und zwar die Zonen „Hinterberg“ und „Hubertus“. Auch der Weiler Goste soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rasen erschlossen wer-



den. Somit haben nun die Betriebe, die privaten Haushalte und die öffentlichen Gebäude die Möglichkeit an das Netz angeschlossen zu werden. Dieses Projekt konnte nur durch die gute Zusammenarbeit mit dem Fernheizwerk Olang in so kurzer Zeit gelingen. Durch die Nutzung der bestehenden Leerrohre des FHO konnten darüber hinaus beachtliche Kosteneinsparungen erzielt werden. So mussten beispielsweise viele Grabungen in Straßenabschnitten und bei Privaten gar nicht mehr durchgeführt werden. Die Gemeinde hat dafür rund 3,6 Millionen Euro investiert, die zur Gänze mit Eigenmitteln bestritten wurden. Das Breitband bietet die Datenautobahnen der Zukunft. An dieser Frage wird sich auch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft messen lassen. An der Ausschreibung der Gemeinde haben sich sechs verschiedene Provider beteiligt und zwar die Brennercom, Raiffeissen Online, die Stadtwerke Bruneck, Südtirolnet, Connetical und die Firma Telmekom. Jeder Haushalt oder Betrieb kann sich aus diesen Providern nun je nach den jeweiligen Bedürfnissen sein bestes Angebot direkt aussuchen.

Neues Chorprobelokal in der Grundschule Niederolang

Das Chorprobelokal im zweiten Obergeschoss der Grundschule Niederolang erwies sich als zu klein und die Grundschule Niederolang hat für eine zusätzliche Klasse Raumbedarf angemeldet. So entschied man sich, das Chorprobelokal in einen Teil des Dachgeschosses zu verlegen und gleichzeitig den Austausch der gesamten Aufzuganlage vorzunehmen. Der Aufzug wird um ein Stockwerk bis in das Dachgeschoss verlängert, sodass künftig das gesamte Grundschulgebäude barrierefrei erreichbar ist. Die Kosten des gesamten Projektes belaufen sich auf rund 312.000,00 Euro. Mittlerweile sind die Arbeiten größtenteils abgeschlossen und das Probelokal

alsbald bezugsfertig. Es ist gelungen, trotz der Bauarbeiten den Schulunterricht so gering wie möglich zu beeinträchtigen.

Ausweisung von Wohnbauzonen – geförderter Wohnbau

Es wurden zwei Bauleitplanänderungen durchgeführt, jene in der Zone Mairginter in Niederolang und jene in der Zone Treyen in Mitterolang – südlich der Feuerwehrhalle. Nacheinander werden die Durchführungspläne und Infrastrukturpläne genehmigt. In der Mairginterzone entstehen 15 Reihenhäuser und sechs Etagenwohnungen, in der Treyenzone hingegen drei Etagenwohnungen, es handelt sich hierbei um eine gemeinsame Bauleitplanänderung mit zwei privaten Bauherren. Demnächst wird die Gemeindeverwaltung auch die Entscheidung zur Ausweisung weiterer Grundstücke in Mitterolang und Oberolang treffen. Es ist bei einer Ausweisung zu berücksichtigen, dass aufwendige Verwaltungsabläufe zu bewältigen sind und die Gemeindeverwaltung vom Ankauf des Grundstückes bis zur Errichtung der Infrastrukturen sehr große Summen an Finanzmitteln vorstrecken muss.

Gehsteig und Parkplatzes beim Baumgartenweg

Nennenswert ist auch die Verwirklichung des Gehsteiges und des Parkplatzes beim Baumgartenweg. Baubeginn war im Herbst 2018, Bauende im Mai 2019. Schon seit längerer Zeit waren die verschiedenen Gemeindeverwaltungen bestrebt, den Baumgartenweg in Mitterolang neu zu gestalten. Nach verschiedenen Gesprächen mit den Anrainern ist es nun endlich gelungen das Projekt





zu verwirklichen. Neu gestaltet wurde auch der gleichnamige Parkplatz, welcher mit zwei E-Auto Ladestationen versehen wurde. Auch das ein in die Zukunft gerichteter Ansatz, für ein umweltfreundlicheres Mobilitätskonzept.

Gemeindezeitung „Die Schwefelquelle“

Nachdem mit Ende 2018 die Redakteurin Elisabeth Pörnbacher aus beruflichen Gründen sich aus dem Redaktionsteam verabschiedet hat, war es für die Gemeindeverwaltung kein einfaches Unterfangen einen neuen Redakteur/in zu finden. Nach einer Durststrecke von einem halben Jahr ist es gelungen mit einer Neuauflage der Dorfzeitung zu starten. Die neue Redakteurin Barbara Pöder kommt aus Bruneck, hat mütterlichseits Wurzeln in Olang, somit auch gute Beziehungen zu Olang und stammt aus einer sehr erfahrenen Journalistenfamilie. Die Dorfzeitung kommt bei Bevölkerung gut an und nimmt bei ihnen eine besondere Stellung und Wichtigkeit ein. Denn sie will ausreichend über die Entscheidungen und Absichten der Gemeindeverwaltung informiert werden. Neu ist, dass es nun jährlich vier Ausgaben gibt. Der jeweilige Redaktionsschluss kann dem Informationsblatt entnommen werden.

Grundschule Oberolang – Umbau- und Erweiterungsarbeiten

Schon seit vielen Jahren besteht die Notwendigkeit das Schulgebäude der Grundschule Oberolang einer Generalsanierung bzw. Umstrukturierung zu unterziehen. Viele Experten und Arbeitsgruppen haben sich mit einem Um- bzw. Neubau auseinandergesetzt, um den heutigen Unterrichtsmethoden gerecht zu werden. Zuletzt wurde ein großes gemeinsames Gebäude für Schule und Feuerwehr in Betracht gezogen. Es wurde jedoch bald klar, dass ein solches Projekt aus finanzieller Hinsicht, insbesondere aber wegen der Überdimensionierung unrealistisch ist. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt nun Umbau- und Erweiterungsarbeiten an der Grundschule Oberolang durchzuführen, die Räumlichkeiten für den Bewegungsraum sind im angrenzenden Park vorgesehen. Aus diesem Grund wurde ein Techniker mit der Ausarbeitung einer Vorstudie beauftragt. Die Ergebnisse der Vorstudie liegen nun vor und es wird daran weitergearbeitet.





Instandhaltungen in den Schulen

Nachdem es in den Wintermonaten in der Mittelschule und im Mehrzweckgebäude in Mitterolang immer wieder zu Schwierigkeiten in der Heizungsversorgung gekommen ist, hat man sich entschlossen, das Mehrzweckgebäude heizungstechnisch von der Mittelschule abzukoppeln und mit einem getrennten Anschluss zu versorgen. Gleichzeitig wurde in der Mittelschule die gesamte Heizungsanlage optimiert und hydraulisch abgeglichen, sodass nun eine optimale Wärmeversorgung gewährleistet werden kann und mit einer Senkung der Energiekosten zu rechnen ist. Ebenso wurden in der Grundschule Niederolang verschiedene notwendige Instandhaltungsarbeiten im Bereich Gebäudetechnik und Hydraulik durchgeführt.

Planung einer Kindertagesstätte

Eine Bedarfserhebung aus dem Jahr 2017 hat ergeben, dass von den Familien die Kinderbetreuung sowohl über den Dienst der Tagesmütter, als auch über die Kindertagesstätte (Kita) als notwendig erachtet wird. Das Ergebnis dieser Bedarfserhebung und das derzeit geltende Landesgesetz zur Kinderbetreuung waren Anlass, auch in Olang eine Kindertagesstätte vorzusehen. Die passenden Räumlichkeiten wurden alsbald im Mittelschulgebäude Olang ausfindig gemacht. In der leerstehenden Wohnung auf der Westseite nahe Kinderspielplatz wird in nächster Zukunft eine Kindertagesstätte für ca. zehn bis 15 Kleinkinder entstehen. Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen.



Schulausspeisung

Die Landesbestimmungen sehen vor, dass die Gemeinden im Rahmen des Schulunterrichts den Dienst der Schulausspeisung an den Grund- und Mittelschulen gewährleisten müssen. Ziel der Schulverpflegung ist es, den Kindern und Jugendlichen eine gesunde und ausgewogene Ernährung in einem angenehmen Ambiente anzubieten, ein geselliges Beisammensein bei Tisch zu fördern und den Schulbesuch am Nachmittag zu erleichtern. Als Ausspeisungsorte bieten sich verschiedene Restaurants und Hotels an. Nachdem in Niederolang nur eine begrenzte Anzahl an Kindern den Mensadienst in der naheliegenden Pension einnehmen können und dieser für die kommenden Jahre nicht gesichert ist, ist man dabei, im Unterdach des Grundschulgebäudes einen entsprechenden Mensasaal einzurichten.

Anders stellt sich die Situation in der Grundschule Geiselsberg dar. Dort beschäftigen wir uns schon seit Monaten mit der Nachbesetzung einer Stelle als Köchin, welche durch eine Pensionierung frei geworden ist. Nachdem sich niemand für die ausgeschriebene Stelle beworben hat, musste für die Ausspeisung der Schulkinder eine Übergangslösung mit dem „Bärenhotel“ gefunden werden. Demnächst wird die freie Stelle wieder neu ausgeschrieben.

Referent Georg Sapelza

DIE UNWETTERFRONT VON MITTE NOVEMBER 2019

Große Schäden im gesamten Gemeindegebiet

Die Zivilschutzorganisationen wuchsen über sich hinaus und haben Schlimmeres verhindert.

Die lange Unwetterperiode zwischen dem 13. und dem 19. November 2019 hat auch im gesamten Gemeindegebiet von Olang sehr viele Schäden angerichtet und alle Zivilschutzorganisationen bis auf das Letzte gefordert. Heftige Schneefälle, große Regenmengen und starker Wind führten zu vielen umstürzenden Bäumen, Straßenabbrüchen und Muren.

Die Folge waren tagelang gesperrte Straßen, Überschwemmungen und das Zusammenbrechen der Stromversorgung. Aufgrund von Anordnungen des Bürgermeisters mussten teilweise die Schulen und Kindergärten geschlossen bleiben. Die ausgefallene Stromversorgung und die Gefahren auf dem Schulweg machten eine Öffnung unmöglich.

Riesiges Glück hatten wir mit einer Mure an der Eisenbahnlinie zwischen dem Olander Bahnhof und dem Olander Stausee Richtung „Seefeld“. Der Abbruch unterspülte die gesamte Ei-

senbahnschiene und legte riesige Mengen an Erdmassen frei. Zum Glück war zu diesem Zeitpunkt die Bahnlinie gesperrt. Hätte nämlich ein Zug diese Stelle passiert, wäre er wohl abgestürzt.

Diese besondere Unwettersituation konnte nur durch den großen Einsatz aller Zivilschutzorganisationen in kürzester Zeit bewältigt werden. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen den vier Feuerwehren, den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes, der Exekutive, dem Straßendienst Pustertal und den



Mitarbeitern des Stromversorgers einen ganz besonderen Dank auszusprechen. Sie arbeiteten Tag und Nacht und bei extrem gefährlichen Situationen.

*Georg Jakob Reden
Bürgermeister*



Die Unterspülung der Bahngeleise und der daraus resultierende Murrbruch sorgten für große Schäden. Dennoch ist von großem Glück zu reden, dass die Bahntrasse im Zuge der Witterungsverhältnisse rechtzeitig gesperrt wurde. Die Folgen wären wohl dramatisch gewesen, wenn zu diesem Zeitpunkt gerade ein Zug passiert wäre.



Eine Auflistung der größten Unwetterschäden:

- > Abgang einer Mure beim Bahndamm Richtung „Seefeld“ – Freilegung der gesamten Eisenbahnschiene;
- > Abgang einer Mure neben dem Bahndamm beim Olinger Stausee;
- > Abbruch der Straße zwischen dem „Steinerhof“ und „Koflerhof“ in der Örtlichkeit Goste;
- > Abruch des Hanges und Überschwemmung der Straße zwischen dem „Siebenterhof“ und dem „Steinerhof“ in der Örtlichkeit Goste;
- > Abbruch der Stauseestraße vor der Einfahrt auf die Staatsstraße;
- > Abbruch und Überschwemmung der Straße beim Weiler „Ried“;
- > Tagelange Straßensperren aufgrund umgestürzter Bäume;
- > Fraktion Geiselsberg Straßensperren (Furkelpassstraße ab Hinterberg, Prackenweg, Eggerweg, Badbergfallstraße ab Gassl);
- > Fraktion Niederolang Straßensperren (Straße zu den Waldhöfen, Riedweg);
- > Fraktion Oberolang Straßensperren (Sallastraße und Straße Achmühle);
- > Die gesamten Waldwege bzw. Almauffahrten sind alle noch nicht von den umgestürzten Bäumen befreit;
- > Sehr viele umgestürzte und abgerissene Bäume in den Wäldern in der gesamten Gemeinde Olang;



Große Murbrüche, Steinschläge, Baumstürze und Wasseransammlung sorgen an verschiedenen Stellen für problematische Zustände. Die unterbrochene Bahnlinie musste in der Folge aufwändig saniert werden.





Zusätzliche Folgen der Unwetterschäden:

- > Schließung der Schulen und Kindergärten (aufgrund Stromausfall und Gefahren auf dem Schulweg);
- > Gerissene Telefon- und Stromleitungen;
- > Unterbrechung der Stromversorgung (mehrere tagelang vor allem in der Fraktion Geiselsberg und in Niedrolang – Waldhöfe). In der Fraktion Geiselsberg hatte der „Festnerhof“ fast 14 Tage keine Stromversorgung;



Sämtliche Feuerwehren von Olang standen im Dauereinsatz und sorgten mit ihrer tages- und nächtelangen Arbeit dafür, dass die Auswirkungen des Unwetterereignisses nicht größere Schäden zur Folge hatten.

Ein zusätzlicher Dienst für viele Belange

Bei der Gemeinderatsitzung am Donnerstag 10.10.2019 in der Gemeinde Olang hat sich herausgestellt, dass doch sehr wenig über KronAir bekannt ist und diese in eine falsche Schublade gesteckt wird. Aufgrund dessen möchten wir die Chance nutzen, die Firma und deren Tätigkeitsbereich näher zu beschreiben und hoffentlich einige offene Fragen zu klären.





Die Firma KronAir wurde im November 2018 gegründet und im Handelskammerregister in der Kategorie „Transport von Personen und Güter mittels Luftfahrzeug“ eingetragen. Seit Ende Dezember 2018 ist diese mit dem Helikopter in Olang stationiert und aktiv.

Der verwendete Helikoptertyp der Firma KronAir ist eine AS 350 B2 mit einem Turbinentriebwerk. Das 732 PS starke Triebwerk ermöglicht den Transport von schwerem Material selbst in hohes Gebirge und ist damit eine ideale und schnelle Lösung für verschiedenste Arbeiten. Zudem hat die hohe Reisegeschwindigkeit von bis zu 250 km/h den Vorteil, dass der Helikopter in kürzester Zeit am Einsatzort sein kann. Was speziell bei dringenden Einsätzen eine wichtige Rolle spielt.

Vielfältige Tätigkeit

Die Tätigkeit von KronAir umfasst neben den Rundflügen noch Transferflüge, Arbeitsflüge, Flüge für die Aufnahme von Foto und Filmen (unter anderem auch für die Provinz Südtirol) aber auch Lastentransport (z. B. Hüttenbelieferung, Versorgung von Baustellen in schwer zugänglichen Gebieten, Holzabtransport, u.v.m.).

Der Aufbau für die Arbeitsfliegerei ist kostenintensiv und zeitaufwändig, deshalb lag die Haupttätigkeit im Jahre 2019 vorwiegend im Personentransport. Der Sommer 2019 wurde genutzt um alle Voraussetzungen zu erfüllen, heißt das Personal (Pilot und Flughelfer) mussten ausgebildet werden, Material (Seile, Guten, Netze, Hacken...) mussten angekauft

werden, sodass jegliche Tätigkeiten durchgeführt werden können. Zudem musste über die Präsenz des Helikopters im Raum Pustertal informiert werden.



Die Haupttätigkeit der KronAir wird sich in den kommenden Jahren auf die Arbeitsfliegerei verlagern und die Rundflüge werden zunehmend in den Hintergrund fallen. Zumal die Nachfrage an den Rundflügen in den kommenden Jahren reduzieren wird und sich diese als alleinige Tätigkeit nicht tragbar wäre. Gegenwärtig haben wir eine große Nachfrage von einheimischen Personen, die das Angebot nutzen ohne lange Fahrtwege in Kauf nehmen zu wollen. Es sind vor allem Gutscheine, welche die einheimischen erwerben, da dies ein ideales Geschenk zu Weihnachten und Geburtstagen ist. Uns ist durchaus bewusst, dass jene die bereits geflogen sind, selten ein zweites oder gar drittes Mal fliegen werden.

Einsatz im Zivilschutzbereich

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Ausschreibung für den Zivilschutz im Land Südtirol, diese wird im Jahr 2020 neu ausgeschrieben. Im Moment ist im Pustertal kein weiterer fix stationierter Helikopter, und deshalb sehen wir hier eine gute Möglichkeit die Zone für Zivilschutzeinsätzen abzudecken. Erst vor kurzem wurde unser Land von den Schneemassen überrascht. Alle Hubschrauber, welche für den Zivilschutz fliegen, standen im Einsatz und waren ausgelastet, sodass wir die Feuerwehr in St. Lorenzen unterstützen durften. Im Notfall ist es besser, wenn der Hubschrauber keinen langen Anflug zurücklegen muss und das Flugpersonal auch über genügend Erfahrung verfügt. Diese Erfahrung wird unter anderem im Personentransport gesammelt.

Die Belastungen

Auch die Bedenken, dass in Zukunft in jedem Dorf ein Helikopter steht sind unrealistisch. Es gab in der Vergangenheit nur einen Helikopter im Raum Pustertal, welcher in Terenten seine Basis hatte. Dieser wurde bereits vor mehreren Jahren abgezogen.

Die Nachfrage nach einem Helikopter im Raum Pustertal ist aber durchwegs vorhanden. Speziell seitens der Schutzhütten ist dies eine wesentliche Erleichterung, da derzeit die Kosten für den An- und Abflug wesentlich höher sind. Die Kollegen haben Anflugwege von Cortina, Gröden oder auch Meran, und diese Anflugwege gilt es weitestgehend zu vermeiden. Dadurch wird die Umwelt weniger belastet.

ka



Umwelt- und Klima-Preis



Der Umwelt- und Klima-Preis Tirol-Südtirol ist ein Gemeinschaftsprojekt der Abteilung Umweltschutz/Tirol, des Südtiroler Sanitätsbetriebes und der Transkom KG. Dabei handelt es sich um einen Wettbewerb zum Thema Umwelt und Klima in Tirol und Südtirol.

Eingereicht werden können

- > Projekte und Ideen von Privatpersonen und juristischen Personen;
- > sowie Maßnahmen und Aktivitäten von Privatpersonen und juristischen Personen;

Einsendeschluss: Freitag 31. Januar 2020

Es winken Preise im Gesamtwert von 7.000 Euro. Alle weiteren Informationen gibt es unter www.umweltpreis.at



Bewahrer von Tiroler Kultur



Im fernen Jahre 1959 wurde in Olang, anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Tiroler Freiheitskrieges von 1809 eine Schützenkompanie wiedergegründet. Am 18. August 2019 feierte die Schützenkompanie Peter Sigmayr nun ihr 60-jähriges Bestehen. Der Tharerwirt von Olang, Freiheitskämpfer Peter Sigmayr, gab der Kompanie ihren Namen, wie schon vor 60 Jahren wurde der Festakt zu Füßen seines Denkmals gefeiert. Die Aufstellung erfolgte in der Nähe der Hinrichtungsstelle beim „Tharerstöckl“.

Nach der Frontabschreitung durch Ehrenmajor Hermann Huber, Bezirksmajor Erich Mayr und Bürgermeister Georg Reden marschierten die Schützenabteilungen, angeführt von der Partnerkompanie Strassen, bis zum Tharerdenkmal wo mit Ortspfarrer Philipp Peintner und Kozelebrant Msgr. Pepi Wieser die Hl. Messe gefeiert wurde.

Pfarrer Peintner bedankte sich bei den Olinger Schützen, für das aktive mitwirken in der Pfarrgemeinde. Zum Evangelium feuerte die Ehrenkompanie Strassen unter dem Kommando ihres Hauptmanns Stefan Golmayer die Ehrensalve ab. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte die Musikkapelle Peter Sigmair Olang.

Beim Totengedenken wurde mit einer Kranzniederlegung am Tharerdenkmal und der Weise vom guten Kameraden an die Verstorbenen Kammeraden der Kompanie gedacht. Die Ehrenkompanie Strassen absolvierte die „General de Charge“.

Dank und Anerkennung

Hauptmann Ulrich Ladstätter konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Neben den kirchlichen Persönlichkeiten, die Abordnungen der Kompanien, der Pfarrmusik, der Freiwilligen Feuerwehr, den Direktor der Raiffeisenkasse Olang und die Vertreter des politischen Olang aus den Fraktionen und Gemeinde.

Es folgten die Grußworte von Bürgermeister Georg Reden. Er überbrachte die Glückwünsche der Olander Gemeindeverwaltung und erinnerte an die wichtigen Werte der Schützen. Im Namen der gesamten Dorfbevölkerung sprach er der Schützenkompanie seinen Dank und Anerkennung aus.

Der Bezirksmajor Erich Mayr überbrachte die Grüße der Bundesleitung des Südtiroler Schützenbundes und die Glückwünsche der Bezirksleitung des Schützenbezirk Pustertal. Den aufrechten Tirolern die vor 60 Jahren die Kompanie im Dorf gegründet haben, sei es um allgemeine Interessen und ihre Heimat gegangen. Heute würde mit Gleichgültigkeit, vom Wohlstand geblendet, grundlegende Rechte, wie Proporz und deutsche Schule aus der Hand gegeben. Die Zeiten hätten sich in 60 Jahren in Bezug auf das Leben und die Rechte verbessert, die Themen der Gründerväter wie Glaube, Heimat, Tradition seien aber dieselben geblieben.

Zudem wurden verdiente Mitglieder geehrt. Für 15 Jahre Mitgliedschaft im Südtiroler Schützenbund wurde Olt. Matthias Hofer und Marketenderin Tamara Ladstätter mit der Peter-Sigmair-Langjährigkeitsmedaille ausgezeichnet.



Sich aktiv einbringen

In seine Festrede mahnte Ehrenmajor Hermann Huber aus Lienz die Schützen, sich nicht mit der Rolle des Zuschauers zu begnügen, sondern sich einzubringen, für die Ideale und Ziele der Schützen geradezustehen und für das Land einzutreten, dies sei ganz im Sinne von Peter Sigmair.

Mit dem Abspielen der Landeshym-

ne wurde der Festakt beendet. Es folgte der Festzug durch den Ort mit der Defilierung beim Tharerwirt.

Die Schützenkompanie wird auch weiterhin in allen Olander Fraktionen aktiv sein, seine Rolle als Bewahrer der Tiroler Kultur ernst nehmen und durch die Partnerschaft mit der Kompanie Strassen dafür sorgen, das Tirol weiter zusammenwächst.

Matthias Hofer



DER MINI-TAG

Ein Tag mit und für die Ministranten



Der Mini-Tag der Seelsorgeeinheit Olang, Rasen, Antholz und dieses Jahr neu auch mit Percha sowie Oberwienbach war ein voller Erfolg. 94 Ministranten nahmen daran teil und unterhielten sich köstlich.

Zum fünften Mal fand heuer der zur Tradition gewordene Mini-Tag in Olang statt, welcher alle zwei Jahre als Dankeschön für die Ministranten organisiert wird, die fleißig Woche für Woche ihren Dienst in den Pfarreien verrichten. Percha und Oberwienbach nahmen dieses Jahr das erste Mal daran teil. So kamen am 26. Oktober 2019 nicht weniger als 94 Ministranten im Kongresshaus in Olang zusammen, um gemeinsam einen Tag voller Spiel, Spaß und Spannung zu verbringen.

Ein reges Programm

Noch bevor die Workshops starteten, stand ein kleines Spiel zum Aufwärmen und eine herzliche Begrüßung inklusive Einführung in den Ablauf auf dem Programm. Daraufhin stellten die Referenten der einzelnen Workshops ihr Programm vor, um den Kindern und Jugend-

lichen einen kleinen Eindruck der Aktionen zu geben. Insgesamt erwarteten die Ministranten zehn Workshops, von denen sie sich drei auswählen durften. Pünktlich um 11 Uhr ging es dann auch schon los mit den Workshops, welche sich sehen lassen konnten: „Sing, Sing, Sing“ mit Verri und Silvi, „Bergrettung“ mit Bergrettern aus Olang, „Bambus DJ`s“ mit Veronika und Sofie, „Zuckerbäcker“ mit Lena, „Kräuterzauber“ mit Krissi, „Wettmelken“ mit Maxi, „Be here now“ mit Therry und Dome, „Fotoshooting“ mit Hannah und Maren, „Strickliesel“ mit Annelies und „Butterkübeln“ mit Ida. So war der ganze Tag gefüllt mit abwechslungsreichem Programm, in dem auch ein Mittagessen Platz hatte. Dieses wurde dankenswerterweise von Amalia und Irma zubereitet. Zwischendurch gab es Obst, Brezeln und natürlich etwas zum Trinken.

Der krönende Abschluss

Zum Abschluss wurde noch eine gemeinsame Wortgottesfeier zelebriert, die den Tag abrundete. Diese wurde von Pfarrer Rüdiger Weinstrauch und Pfarrer Philipp Peintner gehalten, sowie von Lena, Silvia und Verena musikalisch umrahmt. Neben den vielen Minis, kamen auch viele Familien und Freunde, den Abschluss mitzuerleben.

Organisiert wurde der Minitag von den MinistrantenleiterInnen aus den verschiedenen Pfarreien zusammen mit dem Jugenddienst Dekanat Bruneck. Ein großer Dank geht an alle, die zum Erfolg des Tages beigetragen haben und das Projekt großzügig unterstützt haben: Gemeinde Olang, Raiffeisenkasse Bruneck, Bäckerei Harrasser, der Obstladen Hinteregger sowie ein ganz besonderer Dank an die MinileiterInnen, den Referenten und an die Minis, die diesen Tag erst zu dem gemacht haben, was er schließlich geworden ist.

Felix Schiner





DIE MINISTRANTEN VON NIEDER- UND MITTEROLANG

Jugendfestival in Salzburg

Der wunderschöne Salzburger Dom von oben aus der Vogelperspektive.



Nieder- und Mitterolanger Ministranten waren beim Jugendfestival in Salzburg mit dabei.

Eine kleine Ministrantengruppe mit ihren Leiter/innen von Nieder- Mitterolang sind mit vielen anderen Südtiroler Jugendlichen und Junggebliebenen über Pfingsten zum „Fest der Jugend“ nach Salzburg gefahren. Das Treffen, das im Jahre 2.000 mit rund 200 Jugendlichen klein begonnen hat, ist nun zu einem Kongress mit über 8.000 Besuchern herangewachsen.

Im Zentrum des Wochenendes, das jährlich von der Loretto-Gemeinschaft organisiert wird, steht das gemeinsame Gebet, der Lobpreis, Katechesen, der Austausch untereinander und vor allem auch die Gemeinschaft der jungen Christen. Das Thema des heurigen Jugendfestivals stand unter dem Motto „come as you are“.

Die Veranstaltung, die vorwiegend im Dom und naher Umgebung stattfand, wurde über Livestream übertragen, sodass auch die Eltern zu Hause vieles mitverfolgen konnten. Dass es auch Spaß und Freude macht gemeinsam den Glauben zu bekennen und zu feiern, zeigen die strahlenden Gesichter, die man unter festderjugend.at entdeckt. Ministrant Emanuel sagt dazu: „Alles war sehr kreativ gestaltet. Das Beste war für mich das Musical am Freitagabend!“

Veronika Falkensteiner Lahner

Der Pfarrchor fährt nach Erl

Der besondere Chorausflug findet heuer auf Anregung unseres Chormitgliedes Burgi nach Erl in Nordtirol im Bezirk Kufstein statt. Dort wurden die berühmten Passionsspiele besucht.

50 Personen - Chorsänger mit Partner und Pfarrgemeinderatsmitglieder - melden sich und fahren um 7.15 Uhr in Olang ab und gelangen gegen 10.30 Uhr, nach einem Zwischenstopp, beim Hotel Gasthof „Blaue Quelle“ im Passionsspielort an. Bereits auf der Fahrt dorthin durch das Reiseunternehmen „Taferner“ werden wir durch unseren Pfarrer Philipp und Frau Burgi entsprechend eingestimmt und informiert.

Nach dem guten Essen im Gasthof begaben wir uns zum Passionsspielhaus. Auf dem Weg dorthin ist auch das Naturschauspiel „Die Blaue Quelle“ zu sehen, die größte Trinkwasserquelle Tirols.

Der älteste Passionsspielort

Erl ist der älteste Passionsspielort im deutschsprachigen Raum. Seit mehr als 400 Jahren werden dort in regelmäßigen Abständen die Passionsspiele aufgeführt. Das im Jahre 1912 neu erbaute Passionsspielhaus ist 1933 abgebrannt und genau vor 60 Jahren, also im Jahre 1959, wieder aufgebaut und fertiggestellt worden. Das aktuelle, nicht beheizbare Haus mit seiner einzigartigen Architektur und Akustik, ist allein zur Aufführung der Passionsspiele errichtet worden. Es bietet 1.500 Zuschauern Platz und ist auch ständig am ausverkauft.



Die Passionsspiele sind weltweit einzigartig und weitem bekannt.

Die Aufführung begann um 13.00 Uhr und dauerte, inklusive Pause, ca. drei Stunden. Rund 500 Laiendarsteller des 1.450 Einwohner zählenden Ortes Erl nahmen aktiv am Passionsspiel teil.

Beeindruckendes Spektakel

Eine ausgeprägte Szenengestaltung des Kreuzweges wurde uns geboten mit modernen Texten von Felix Mitterer, unter der Regie von Plattner und der eigens komponierten Passionsmusik, präsentiert von Chor und Orchester. Auch das Lichtdesign war beeindruckend und die schauspielerische Leistung meisterhaft; eine tiefgehende Geschichte über das Leben und Sterben Jesu.

Am Ende standen alle auf und sangen mit den Darstellern gemeinsam das Lied „Großer Gott wir loben dich“, bis dann der langanhaltende und verdiente Applaus einsetzte. Alle waren voll des Lobes für diese Aufführung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nach diesem begeisternden Passionsspiel fahren wir mit dem Bus wieder heimwärts und trafen gegen 19.00 Uhr in Olang ein.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an unseren Pfarrer Philipp, an die Initiatorin Burgi und an den Obmann des Chores Karl für die Organisation dieses Ausfluges nach Erl.

*Paul Neunhäuserer
(sigimapaul.blogspot.com)*



Vor der Spielstätte in Erl, die eigens für die Passionsspiele aufgebaut wurde.



Wallfahrt nach Hall in Tirol

Die Vinzenzgemeinschaften aus Nord- und Südtirol treffen sich jedes Jahr im Herbst, um gemeinsam auf Wallfahrt zu gehen. So waren es heuer wiederum etwa 400 Vinzenzbrüder und –schwestern, die sich dazu am 5. Oktober 2019 in Hall in Tirol einfanden, darunter auch einige Mitglieder der Vinzenzkonferenz von Olang. Ziel war die Stadtpfarrkirche, wo eine Reliquie des Südtiroler Seligen Josef Mayr Nusser, einst selbst Vinzenzbruder, aufbewahrt wird.

„Zeugnis geben“ war das Leitwort des Innsbrucker Bischofs Hermann Glettler beim feierlich gestalteten Gottesdienst. Auf den Märtyrer Josef Mayr-Nusser eingehend, sagte er in seiner Predigt: „Es geht heute um ein dreifaches Zeugnis: um ein Zeugnis der Geduld, des Mutes und der Wertschätzung. Geduld ist eine Gabe Gottes, ein wichtiges Zeugnis, um mit dem Vorläufigen unseres Lebens, mit dem Nicht-Perfekten brauchbar gut umzugehen. Mut ist eine wichtige christliche Tugend – Durchhaltevermögen und Belastbarkeit sind zwei dazugehörige menschliche Qualitäten. Ebenso wichtig ist das Zeugnis der Wertschätzung. Dies meint ein aktives Zugehen auf Menschen, die es nicht leicht haben, deren Mühe und Begabung würdigen und seien sie noch so gering.“

Die Wallfahrt mit dem Gottesdienst und später das gemütliche Zusammensein im Kulturhaus von Hall in Tirol waren für uns Vertreter der Vinzenzkonferenz Olang ein schönes und bereicherndes Erlebnis.

Annelies Schenk



Mitglieder der Vinzenzkonferenz Olang mit Bischof Hermann Glettler.

Infos zur Vinzenzkonferenz Olang

Die Vinzenzkonferenz Olang besteht seit dem Jahr 2002 und hat zurzeit sieben aktive Mitglieder. Diese versuchen Notsituationen – hauptsächlich in unserer Gemeinde und in der näheren Umgebung – etwas zu lindern und zwar dort, wo Institutionen nicht helfen können. Die Hilfe kann in Form von Beratung und Gespräch, Besuchen, tatkräftigem Zur-Hand-Gehen oder auch in finanzieller Form sein – soweit es unsere Mittel ermöglichen. Die Mitglieder der Vinzenzkonferenz treffen sich regelmäßig und entscheiden dann gemeinsam über die Art der Hilfe, die gewährt werden kann. Die Unterstützung erfolgt unbürokratisch und wird keinesfalls öffentlich gemacht.

Die finanziellen Mittel bestreitet die Vinzenzkonferenz zunächst aus freiwilligen Abgaben der Mitglieder, aber auch aus Spenden, die uns Menschen anvertrauen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um auf diesem Wege allen bisherigen großzügigen und zum Teil auch anonymen Spendern herzlichst zu danken.

Wenn Sie mehr über die Vinzenzgemeinschaft Olang wissen möchten, mithelfen wollen oder die Hilfe der Vinzenzgemeinschaft suchen, erreichen Sie Herrn Karl Stader unter der Rufnummer 0474 – 592522.

Rosenkränze selbst gemacht



Pfarrer Philipp bei der Segnung der selbst angefertigten Rosenkränze (am Tisch). Diese besondere Aktion hat Spaß gemacht.



Die Einladung der Mutter Gottes, den Rosenkranz täglich zu beten, war der Anlass, um den Ministranten dieses Gebet näher zu bringen. Mit einem eigenen selbst gemachten Rosenkranz könnte die Motivation und das Interesse für dieses meditative Gebet bei den Kindern und somit auch in den Familien geweckt werden. So haben sich Ende August in der Pfarrstube viele Ministranten/innen von Nieder- und Mitterolang getroffen, um Rosenkränze zu knüpfen. Die Kinder haben mit Hilfe von einigen Erwachsenen aus verschiedenen Steinperlen wunderschöne Rosenkränze angefertigt. Herr Pfarrer Philipp hat die Bedeutung dieses Gebetes erklärt und die selbst gemachten Rosenkränze gesegnet. Zum Abschluss haben alle Teilnehmer ihren eigenen Rosenkranz in die Hand genommen und andächtig ein Gesätzchen gebetet. Veronika Falkensteiner

Zwei Aussagen der Teilnehmer

„Mir hat das Rosenkranzknüpfen sehr gut gefallen. Es waren viele Kinder da, man hat gesehen, wie Rosenkranz beten wichtig ist. Nach dem Rosenkranzknüpfen ist der Herr Pfarrer Philipp gekommen, um sie zu segnen. Mein Rosenkranz hängt jetzt über meinem Bett. Ich bete immer vor dem Schlafen gehen, dann schlafe ich sehr gut.“

Amy Seiwald

„Mein Vorschlag wäre, wieder so etwas Ähnliches zu machen. Da würden sicher viele Menschen kommen. Ich finde das Rosenkranzbinden macht einfach Spaß und einen Rosenkranz kann jeder gebrauchen. Die Rosenkränze mit diesen Steinen sehen wertvoll und edel aus. Ich hoffe, wir machen wieder so etwas Fantastisches.“

Johanna Seiwald

Feuer, Brot und Erdäpfel



An der Feuerstelle herrschte großer Andrang.



Auf Initiative des Familienverbandes Oberolang versammelte sich am Samstagnachmittag, den 14. September 2019 eine bunte Mischung aus rund 45 Kindern, Mamis, Papis und Omas bei der Grillstelle „Stocker“ in Oberolang. Wir hatten zum Entdecken und Verkosten althergebrachter und moderner Speisen an der Feuerstelle eingeladen.

Besonders die Feuerstelle hatte es den Kindern angetan, überließen wir es auch ihnen, diese anzufachen, wobei es sich gar nicht so leicht erwies, ein Feuer anzuzünden und in Gang zu halten. Einmal die richtige Hitze erreicht, machten sich die Kinder sogleich daran, den bereitgestellten Brotteig auf Stöcken aufzuwickeln und mehr oder wenig geduldig so lange übers Feuer zu halten, bis dieses verzehrt werden konnte. Einige verfeinerten ihr Stockbrot auch mit selbst im Glas geschüttelter Butter.

Großer Andrang fand auch der über dem Feuer zubereitete „Erdäpfelribla“, der in manchem Erwachsenen Erinnerungen an vergangene Kindertage aufleben ließ und für einige Kinder eine unbekannte, aber gern verkostete Speise darstellte.

So wurde es ein vergnüglicher Nachmittag, der Groß und Klein begeisterte und den Wunsch nach einer Wiederholung aufkommen ließ.

*Angelika Mur
KFS Oberolang*



Die Südtiroler Krebshilfe bedankt sich

Anlässlich des 70. Geburtstages vom Karl Steiner wurde ausgiebig gefeiert. Freunde und Verwandte kamen um ihm Glückwünsche auszudrücken. Doch anstelle von Geschenken wurde eine Box aufgestellt um Spenden für die Südtiroler Krebshilfe zu sammeln.

So kam die stolze Summe von 700 Euro zusammen. Allen Spendern und Gratulanten ein herzliches Vergelt's Gott. Besonders aber dem Karl, denn es ist eine sehr schöne Geste. Mit diesen Geldern kann vielen Betroffenen geholfen und Beistand geleistet werden. Die Südtiroler Krebshilfe, Bezirk Unterpustertal, macht auch darauf aufmerksam, dass sie nicht über Telefonanrufe Spenden sammelt. Diese Spenden werden ausschließlich über Banküberweisungen oder im Büro der Krebshilfe in Bruneck (Palais Mondschein, Kapuzinerplatz 9) abgewickelt.

Rosmarie Töchterle

Die Öffnungszeiten

Montag: 17- 19 h

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 8:30 -12 h

Wir danken für alle Spenden. Darüber hinaus möchten wir alle Betroffenen aufrufen, unsere Angebote zu nutzen. Herzlichen Dank für alles.

Rosmarie Töchterle

*Karl Steiner feierte vor kurzem seinen 70.
Geburtstag mit einer schönen Geste.*



„Ongra Peato“ feiert seinen 100er

Die Schützenkompanie „Peter Sigmayr“ machte dem Jubilar ihre Aufwartung.

Dank der Lebensweise und dem Fortschritt der Medizin, werden die Menschen älter und älter. Bei den Männern liegt die durchschnittliche Lebenserwartung heute bei 77 Jahren, bei den Frauen bei 82, also um fünf Jahre höher. Und sie steigt bei beiderlei Geschlecht. Ums Jahr 2050, so die Wissenschaftler, dürften die Frauen sogar die Neunzigergrenze tangieren. Die Männer rücken nach, hinkten den Frauen jedoch um fünf Jahre konstant hinterher; oder man könnte auch sagen, unter den Jenseits-Wanderern gehen die Männer den Frauen ein Stückweit voraus.



Die Abordnung der Gemeindeverwaltung v.l.:

Bgm. Georg Reden, Referent Georg Sapelza, V.-Bgm. Peter-Paul Agstner.

Wie dem auch sei, für Peter Pörnbacher aus Olang sind derartige Prognosen völlig belanglos. Er feierte seinen 100er am 24. September 2019 in seinem Heimathaus, dem „Angerer“ Hof in Mitterolang. Und er ahnte, was da alles auf ihn zukommen würde: viel Jubel, Trubel und Trallala. Deshalb richteten ihm Peter jun. und dessen Frau in der vorderen Stube eine bequeme Sitzgelegenheit ein, auf dass er dort sesshaft würde und so der Herausforderung als Hauptakteur in Feierstimmung bestmöglich gerecht werden würde.

Viele Gratulanten

Den Reigen der Gratulanten eröffnete Pfarrer Philipp Peintner zusammen mit Repräsentanten des Pfarrrates schon am frühen Vormittag. Von da an gaben die Gratulanten sich die

Klinke in die Hand: Töchter und Söhne, Schwägerinnen und Schwäger, Nichten und Neffen, weitere Verwandte und Nachbarn nebst Standeskollegen, Jagdkameraden, Vereins- und Verbandsvertretern. Kurzum viele, die mit dem Großbauern während seines langen Lebens und Schaffens, auf welcher Ebene und zu welchem Anlass auch immer, irgendwie zu tun gehabt hatten, und sei es nur bei einem Watterle. Sie alle wünschten dem Jubilar noch viele gesunde und segensreiche Jahre; sie beschenkten ihn. Auf der Treppe vom Korridor ins Obergeschoss gaben die Pakete keine Schwelle zum betreten mehr frei.

Dem Reigen der Gesundheits- und Glücksbotschafter schloss sich gegen 18 Uhr eine Vertretung der Gemeindeverwaltung, angeführt von Bürgermeister Georg J. Reden und dessen Stellvertreter Peter-Paul Agstner an. Mit von der Partie war u. a. auch Gemeindeferent Georg Sapelza, bezeichnenderweise zuständig für Denkmalpflege. Mit 100 Jahren ist man Denkmal. Aber hauptberuflich ist Georg Sapelza Leiter des Arbeitsamtes Bruneck. Dass er dem Jubilar zum 100sten ein lukratives Stellenangebot unterbreitet hätte, war nur eine von vielen heiteren Aussagen dieses besonderen Zusammentreffens.

Besondere Ehrerweisung

Zugleich mit den Exponenten der Gemeindeverwaltung stellte sich eine fünfköpfige Delegation der Schützenkompanie Peter Sigmayr mit Fahne und Ziehorgelspiel ein. Weil Hauptmann Ulrich Ladstätter weitab vom feierlichen Ort des Geschehens auf Montage und dort unabkömmlich war, führte sein Stellvertreter und Gemeinderat, Oberleutnant Matthias Hofer, die fünfköpfige Abordnung in Tracht an. Peter Pörnbacher war Gründungsmitglied der Schützenkompanie Peter Sigmayr. Deswegen diese besondere Ehrerweisung.

Des Jubilars Geschwister Maria, Walburga, Emma und Hans sind schon vor geraumer Zeit verstorben, ebenso seine Frau Annemarie, geborene Prugger. Sie schenkte ihm vier Kinder: Elisabeth, Peter, Horst und Andrä. Den „Angerer“ Hof bewirtschaftet Sohn Peter gemeinsam mit seiner Frau Erika. Letztere, eine äußerst humorvolle und fröhliche Person, tut dem Greis sichtlich gut. „Sie ist ihm gleichsam Lebenselixier“, meinte einer, der zur Familie gehört.

wp

Ein Hoch afn „Ongra Peato“

Heuer feierte der älteste Olinger Bürger, Peter Pörnbacher, do „Ongra Peato“, seinen 100. Geburtstag. Auch für uns Schützen war es ein besonderer Tag. Schließlich war Peter Pörnbacher einer jener patriotisch Gleichgesinnten, die vor 60 Jahren 1959 auch in Olang die Schützenkompanie wiedergründeten.

Eine 5-köpfige Abordnung überraschte den Jubilar mit Fahne und Torte und gratulierte herzlich. Denn Männer wie Peter haben in schwierigen Zeiten das Schützenwesen in Olang wieder aufgebaut und sind vor allem für uns junge Schützen heute ein Vorbild für Kameradschaft, Tirolertum und Heimatliebe.

*Schützen Heil!
Olt. Matthias Hofer*



Die Abordnung der Olinger Schützen mit dem Jubilar.

Legenden wurden 1969 geboren

Unter diesem Motto wurde gemeinsam gefeiert.



Die legendären 69er

„Wer mog a Schnaps!“ fragte uns Sonja in der letzten Kurve kurz vor dem Ziel. Selbst gemachter Zirbenschnaps? Wer probiert den schon nicht! Das war nur eine der vielen lustigen Momente am Samstag den 19. Oktober...



Der Treffpunkt war im Pub Pfiff in Oberolang. Anschließend fand eine Gedenkfeier für unseren lieben Jahrgangskollegen Arno Steinhauser in der Kirche von Oberolang statt. In den vergangenen Jahren war er immer einer der Organisatoren gewesen ... Lieber Arno, in unseren Herzen warst du auch diesmal mit von der Partie.

Nach einem opulenten Aperitif im Pfiff mit lautem Stimmenwirrwarr, wo Lebensgeschichten, Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht wurden, brachten uns zwei Busse nach St. Martin. Frohen Mutes, und trotz hohen Alters noch in Top-Form 😊, traten wir den Aufstieg zum Hotel Haidenberg an. In der besagten „Schnapskurve“ konnten wir kurz rasten und weitere Energie tanken...

Oben angekommen, wurde gleich das Gruppenfoto geknipst (man weiß ja nie wie es nachher mit dem Gleichgewicht aussieht... 😊)

Die Tische waren fein gedeckt, das Essen lecker, es gab Musik und gute Stimmung. Einige von uns verließen das Fest gegen Mitternacht, der harte Kern aber, hielt bis in die Morgenstunden an.

Vielen Dank den Organisatoren Sonja Peer, Günther Töchterle und Roland Niedermair, und allen 69ern!

Richtig nett wor's!

Petra Egger

Ein starkes Plus für alle Mitglieder

Sicherheit plus Schutz plus Einsatz plus Hilfe plus Ehrenamt plus €: das ist unser Landesrettungsverein! Das Weiße Kreuz bietet seinen Fördermitgliedern auch heuer wieder interessante Vorteile, die sich sehen lassen können.

135.000 Südtiroler sind schon dabei. Als Fördermitglieder des Weißen Kreuzes haben sie viele Vorteile und helfen gleichzeitig den über 3.500 Freiwilligen des Vereins, die Sicherheit in ganz Südtirol noch mehr zu verbessern.

Zusätzlich zu den Vorteilen, die man als Jahresmitglied SÜDTIROL oder WELTWEIT genießt, können WELTWEIT PLUS-Fördermitglieder schon am ersten Tag in ein heimatliches Krankenhaus zurückgeflogen werden (statt nach 14 Tagen mit der Mitgliedschaft WELTWEIT), ihre ambulanten Behandlungskosten im Ausland werden voll übernommen, die stationären sogar bis zu einer halben Million Euro. Auch beim Akutwerden bereits bestehender Krankheiten auf der Reise sind die Kosten für ihre Behandlung bis 40.000 Euro gedeckt. Ebenso werden die Kosten einer unterbrochenen Rundreise sowie einer späteren Rückreise übernommen. Besonders für Familien fühlt sich eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall sehr beruhigend an.

Konkrete Vorteile

Mit 35 Euro im Jahr ist das Basis-Mitglied schon dabei: Es erhält acht kostenlose Krankentransporte in der gesamten Euregio, einen Erste-Hilfe-Grundkurs, das Flugrettungsticket und den Anschluss eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts. Einzel- oder Familien-Mitgliedschaften können auch verschenkt werden, ein nützliches Weihnachtsgeschenk, über das sich jeder freut!

Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, der Notfallseelsorge, des Zivilschutzes und der Jugendarbeit im Weißen Kreuz. Vereinspräsidentin Barbara Siri bedankt sich daher ganz herzlich bei den Tausenden treuen Fördermitgliedern.

pr

Die Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz ist Stütze und Hilfe zugleich.



Die Pistenrettung des Weißen Kreuzes (im Bild am Kronplatz) bietet einen wertvollen Dienst am Berg.



Infobox

Alles über die Fördermitgliedschaft 2020 kann man auf <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> nachlesen oder unter der Rufnummer 0471 444 310 erfahren.

Rentner - Arbeit - Renten- erhöhung

InhaberInnen einer Dienstalters- oder Altersrente können auch bei Bezug der Rente eine Arbeitstätigkeit ausüben. Die Zahlung der Sozialbeiträge für den Zeitraum der Arbeitstätigkeit als Lohnabhängiger oder Selbständiger berechtigt zu einer Rentenerhöhung.

Wann wird der Antrag gestellt?

- > Fünf Jahre ab Rentenbeginn bzw. ab letztem Rentenzuschlag
- > einzige Ausnahme: bei Erreichen des Rentenalters kann man den Antrag in einem Zeitabstand von zwei Jahren einreichen

Wo wird der Antrag gestellt?

- > online über das Patronat KVV-Acli

Notwendige Unterlagen

- > Rentennummer und Rentenkatégorie
- > Angaben über die Arbeitstätigkeit nach Rentenbeginn
- > gültige Identitätskarte und Steuernummer (persönlich und Ehepartner)
- > Einkommenserklärungen des letzten Steuerjahres (persönlich und Ehepartner) einschließlich Erstwohnung
- > Hochzeitsdatum / Trennungs- oder Scheidungsdatum / Todesdatum

Patronat KVV-Acli,
www.mypatronat.eu

Verlängerung Steuerbegünstigung 50 Prozent

Die Steuerbegünstigung von 50 Prozent für Wiedergewinnungsarbeiten wird um ein weiteres Jahr verlängert. Somit besteht bis zum 31. Dezember 2020 die Möglichkeit, die Steuerbegünstigung von 50 Prozent auf einen Höchstbetrag von 96.000 Euro zu beanspruchen. Diese Steuerbegünstigung gilt weiterhin für jede einzelne Wohneinheit und wird auf zehn Raten aufgeteilt.

Ebenfalls wird die Steuerbegünstigung von 50 Prozent für die Anschaffung von Möbeln und Elektrogeräten der Energieklasse A+ oder höher, welche als Einrichtung der sanierten Wohnung dienen, bis zum 31. Dezember 2020 verlängert. Dabei gilt weiterhin ein Höchstbetrag von 10.000 Euro, auf welchen die Steuerbegünstigung von 50 Prozent berechnet wird. Diese Steuerbegünstigung wird ebenfalls auf zehn Raten aufgeteilt.

nen, bis zum 31. Dezember 2020 verlängert. Dabei gilt weiterhin ein Höchstbetrag von 10.000 Euro, auf welchen die Steuerbegünstigung von 50 Prozent berechnet wird. Diese Steuerbegünstigung wird ebenfalls auf zehn Raten aufgeteilt.

KVV Service
www.kvwservice.eu

Hauspflege und Anlaufstelle nun im „Innerhofer Haus“

Der Hauspflegedienst Bruneck und die Anlaufstelle für Pflege und Betreuung Bruneck sind umgesiedelt. Seit Ende November 2019 müssen Bürger, die eine Hilfe bei der Betreuung und Pflege zu Hause brauchen, oder eine Beratung zur Betreuung von pflegebedürftigen Menschen nötig haben oder ums Pflegegeld ansuchen möchten, ins sogenannte „Innerhoferhaus“ in Bruneck, Paternsteig 1, gehen.

Beide Dienste sind dort im Parterre und somit vom Parkplatz Innerhofer bequem erreichbar. Zudem sind die Dienste von außen gut ersichtlich mit einer großen Tafel (siehe Foto) am Eingang ausgestattet.



Noch heuer ansuchen!

Wer das Landeskindergeld (ex. Regionales Familiengeld) auch im nächsten Jahr noch erhalten möchte, muss bis Jahresende 2019 darum ansuchen. Nur so stellt man sicher, dass diese Sozialleistung bereits ab Jänner bezogen werden. Wird das Ansuchen erst im neuen Jahr gestellt, so wird das Familiengeld erst ab dem darauffolgenden Monat ausbezahlt.

Wer das Gesuch also noch nicht gestellt hat, kann sich kostenlos an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bezirksbüros des Südtiroler Bauernbundes wenden.

Für das Gesuch wird die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung EEEV benötigt. Die Patronatsmitarbeiter sorgen sowohl für die Abfassung der EEEV als auch die Übermittlung des Gesuches. Weitere Informationen und die Liste mit den benötigten Unterlagen gibt es auf der Bauernbund- Internetseite www.sbb.it/patronat oder direkt bei den Mitarbeitern des Patronates ENAPA in den SBB-Bezirksbüros.

sbb

Abwechslungsreiche Fachberufe erspät

Der Handels und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) hat im Rahmen einer Informationskampagne auch die Mittelschule von Olang besucht. Die Schüler wurden über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in 19 Fachberufen im Handels- und Dienstleistungssektor informiert. Unternehmer gaben Einblick in ihre Betriebe und Jugendliche erzählten über erste Erfahrungen aus der Arbeitswelt.

In der Mittelschule in Olang begrüßten 67 interessierte Schüler der zweiten Klassen sowie das Lehrerkollegium die Verantwortliche für Jugendprojekte im hds, Sarah Seebacher. „Wir möchten mit dieser Aktion den Schülern aufzeigen, wie interessant und abwechslungsreich die Ausbildungswege und die Fachberufe im Handel, im Dienstleistungsbereich und in der Gastronomie sind und welche Möglichkeiten sie bieten,“ so Seebacher. Begeistert waren die Schüler vor allem über die neue Berufsinformationsseite myway.bz.it. Die Webseite soll den Jugendlichen helfen, den richtigen Weg für sich selbst und somit den richtigen Beruf zu finden. Kurzfilme über die vielfältigen Berufe geben einen Einblick in die Arbeitswelt und helfen bei der Berufsorientierung.

Die wichtige Entscheidung

Irgendwann, egal ob nach der Mittelschule, Oberschule oder nach dem Studium, stehen die jungen Leute vor einer wichtigen Entscheidung: Wie soll es mit mir weitergehen, was möchte ich aus meinem Leben machen? „Die Suche nach dem passenden Weg, nach der eigenen Berufung, ist nicht einfach und vielfach

führt der Weg über zahlreiche Umwege. Egal, ob Verkäuferin, Konditor, Mediendesigner oder Unternehmensberater: Wir geben einen Überblick über diese und weitere 15 Fachberufe sowie über die dafür notwendigen Voraussetzungen“, so Seebacher zum Abschluss.

mar



Der Verkäuferberuf war eines der 19 Berufsbilder, welche der hds in den Mittelpunkt stellte.

Wasser in all seiner Vielfalt

Ende September 2019 drehte sich an der Grundschule Oberolang in der Projektwoche alles rund um das Thema „Wasser“. Es war eine Projektwoche voller Höhepunkte.



Wasser ist im Alltag der Menschen allgegenwärtig und dient den unterschiedlichsten Funktionen. Dies konnten die Schüler aufgeteilt in zwei Gruppen (2./3. Klasse und 4./5. Klasse) in einem sehr abwechslungsreichen Programm selbst erfahren und ausprobieren. Vom Ausflug in die Ahrauen, über Kneippen mit Johanna, Besichtigung der Säge, der Schmiede und des E-Werkes bis hin zur Schwefelquelle und dem selbständigen Arbeiten und Forschen an Stationen – für jeden war etwas dabei.

Im Rahmen der Projektwoche zum Thema Wasser fand auch eine Evakuierungsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberolang statt. Der gesamte Flur- und Treppenbereich der Grundschule wurde verraucht, sodass Schüler und Lehrpersonen mittels Drehleiter geborgen werden mussten. Im Anschluss an die Evakuierungsübung durften die Schüler in Gruppen aufgeteilt das Gerätehaus, die Fahrzeuge und die Gerätschaften besichtigen.

Die Schulgemeinschaft Oberolang möchte sich bei allen Referenten, bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberolang, beim Amtsdirektor des Forstinspektorats Welsberg Günther Pörnbacher, bei der Bibliothek Mitterolang und beim Bildungsausschuss Olang recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Irmgard Sappelza



Kneippen mit Schileo Johanna



Kurzberichte über die Projektwoche

Kneippen

Am Donnerstag gingen wir kneippen. Wir hatten am Anfang ein warmes Fußbad mit Düften. Danach kneipten wir mit den Armen. Das war fein! Dann gingen wir in den Park und rannten barfuß im Gras. Danach zeigte uns Schileo Johanna im Brunstbach wie man kneippt. Man sollte immer warme Füße haben, wenn man kneippt. Ich habe mir gemerkt, dass Sebastian Kneipp das Kneippen sozusagen erfunden hat.

von Valentina, 5. Klasse



Lippersäge, Schmiede

An einem regnerischen Tag gingen wir zur Lippersäge. Das war toll. Ein Herr schaltete das Wasser ein und es rauschte los. Dann schnitt er mit einer großen Säge den Baumstamm zu Brettern. Dann gingen wir zur Schmiede. Ein Mann legte das Eisen in das Feuer. Ein wenig später nahm er es raus. Er hämmerte mit dem Hammer auf das Eisen und er konnte es biegen. Danach legte er noch ein Eisen in das Feuer, er nahm es heraus und drehte mit einem Eisenstück das Eisen. Da war der Tag zu Ende. Ich habe gestaunt, dass die Lippersäge so gut mit Wasser funktioniert.

von Benjamin, 5. Klasse



Das E-Werk

Am 27. September gingen wir zum E-Werk. Es war sehr toll und auch sehr spannend. Georg Untergassmair hat uns alles gezeigt: verschiedene Rohre und auch eine Maschine, die den Strom erzeugt. Es war sehr cool, weil er uns erklärt hat, dass Wasser Strom erzeugt. Das Wasser für das E-Werk nehmen sie aus dem Furkelbach. Zuerst zeigte uns Georg einen Film. Ich glaube, dass die 4. und 5. Klasse viel gelernt hat.

von Annalena, 5. Klasse





Besuch der Schwefelquelle

„Wätscha, das schmeckt mir gar nicht!“ - dies war eine der Äußerungen der Kinder, als sie das erste Mal Wasser aus der Schwefelquelle im Bad Bergfall kosteten. Andere wiederum tranken vom Wasser und füllten sogar ihre Trinkflaschen damit, um sie nach Hause zu bringen. Die zweite und dritte Klasse erhielt an diesem Tag einen kurzen Einblick in die Heilkraft des Schwefelwassers. Josef Pörnbacher führte die Kinder durch die

Bade- und Ruheräume und erläuterte kurz die Anwendungen des Schwefelwassers. Nach dem Besuch in der Hauskapelle wanderten alle gemeinsam zur Schwefelquelle. Dort entdeckten die Kinder neben dem Kostens auch noch andere Tätigkeiten, die mit dem Wasser gemacht werden konnten. Voller Eindrücke kehrten beide Klassen gemeinsam mit den Lehrpersonen zur Schule zurück.

Hilde Preindl



Theateraufführung mit Robert Hager

Am Dienstag waren die Schüler der 2. und 3. Klasse in die Bibliothek von Mittelrolang eingeladen. Robert Hager erklärte in einer sehr spannenden Geschichte den Schülern den Wasserkreislauf: Aqualina, der Regentropfen will den Regenbogenkönig finden. Unterwegs durchlebt der Tropfen Verwandlungen und Gefahren, wird von der bösen Eiskönigin gefangen gehalten, findet aber im Licht und Wind Helfer und Freunde.



Schule trifft Golf

Im Frühjahr 2019 trat der Golfclub Mirabell an unsere Schule heran mit der Idee, das Golfen „ans Kind“ zu bringen. Im Gespräch mit Paul Fischnaller planten wir das Vorgehen. So kam es, dass die 4. und 5. Klasse bereits im Frühjahr in den Genuss von kostenlosen Schnupperstunden auf dem Golfplatz Mirabell kamen. Die Golflehrer Uli und Paul verstanden es, den Kindern den Golfsport schmackhaft zu machen.

Bereits nach der ersten Schnupperstunde waren die Kinder total begeistert. Auf dem Golfplatz wird von den Kindern einiges abverlangt: es braucht Disziplin, die Kinder lernen die Techniken des Golfspiels kennen und es ist hohe Konzentration gefordert.

Die heurige 5. Klasse führte das Projekt fort und durfte im Herbst 2019 weitere Male auf dem Golfplatz an ihrer Technik feilen und ihr Können verbessern. Viel Feingefühl war beim Putten gefordert, damit der Ball ja im Loch landete. Genauso war es beim Abschlag, wo der Golfball oft auch sehr weit flog. Im Frühjahr 2020 sind weitere Schnupperstunden mit der 3. und 4. Klasse geplant und Ziel wird es sein, den Golfsport in den Wahlbereich aufzunehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns von ganzem Herzen bei den Golflehrern Uli und Paul bedanken, die mit den Kindern ein Riesen-Spaß hatten. Ein großes Dankeschön auch an Judith Agstner, die es möglich machte, dass der Schule und den Kindern keinerlei Kosten entstanden. Vielen Dank!

Judith Schnarf

Die Aussagen der Kinder

Lia: „Ich kann nur sagen, dass ich vom Golfen begeistert bin. Früher dachte ich, golfen ist bestimmt stinklangweilig. Denn es ist ja keine Bewegung dabei, doch das ist ALLES falsch. Golfen ist eine faszinierende Sportart und Paul und Uli machen alles nur noch cooler. Ich sage dir: Probiere es aus!“

Annalena: „Vor dem ersten Mal golfen dachte ich, dass es nicht so cool wird. Als ich dann beim Golfen war, war es fast die coolste Sportart der Welt. Abschlag und putten sind supercool. Die zwei Lehrer Uli und Paul waren auch supernett. Ich wünschte, ich könnte jeden Tag zum Golfen gehen. Golfen ist einfach supercool!“

Unter der fachkundigen Anleitung der beiden Golflehrer Paul und Uli ging es in die Vollen.



Die Kinder der vierten und fünften Klassen durften den Golfsport hautnah erleben.



Die Einschreibungen

Die Termine für die Einschreibungen an der Musikschule in Welsberg sind fixiert. Die Neuanmeldungen werden vom 2. bis zum 31. März 2020 jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und an den Donnerstagen zusätzlich von 16.00 bis 18.00 Uhr vorgenommen.

Das umfangreiche Fächerangebot:

- > Blockflöte ab 5 Jahre
 - > Querflöte ab 5 Jahre
 - > Oboe ab 9 Jahre
 - > Klarinette ab 6 Jahre
 - > Saxophon ab 8 Jahre
 - > Trompete/Flügelhorn ab 7 Jahre
 - > Horn ab 7 Jahre
 - > Tenorhorn/Posaune/Bariton ab 7 Jahre
 - > Gitarre ab 7 Jahre
 - > Steirische Harmonika ab 7 Jahre
 - > Hackbrett ab 6 Jahre
 - > Violoncello ab 5 Jahre
 - > Klavier ab 6 Jahre
 - > Schlagzeug ab 7 Jahre
 - > Musikalische Früherziehung ab 5 Jahre
 - > Singen ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule)
 - > Musikwerkstatt ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule, dieses Fach wird nur in Innichen angeboten)
 - > Musikkunde A – B (4. Klasse Grundschule)
 - > Theoriekurs Leistungsabzeichen ab 10 Jahre
 - > Solfeggio ab 12 Jahre
 - > Kinder- und Jugendchor ab 6 Jahre (1. Klasse Grundschule)
 - > Jugend-Ensemble ab 14 Jahre
 - > Vokalausbildung ab 16 Jahre
 - > Ensemblemusizieren
- Neu ab 2020:**
- > Harfe ab 5 Jahre
 - > Kontrabass ab 10 Jahre

Woche der offenen Tür

Im Zeitraum vom 2. bis zum 7. März 2020 gibt es die Möglichkeit, im Rahmen der Woche der offenen Tür einzelne Instrumente kennenzulernen und den Instrumental- und Gruppenunterricht zu besuchen. Genauere Information dazu werden auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschule.it bekanntgegeben.

Konzertreihe „Klein aber fein“

Im Rahmen der Konzertreihe „Klein aber fein“ können die einzelnen Instrumente der Musikschule klanglich erlebt werden. Diese Konzertreihe findet in der Woche vom 10. bis zum 15. Februar 2020 statt.

Weitere Informationen:

Musikschuldirektion
Oberes Pustertal
Schlossweg 14
39035 Welsberg
Tel.: 0474 944470
E-Mail: musikschule.welsberg@schule.suedtirol.it
Internet: www.musikschule.it

KINDERGÄRTEN NIEDER- UND MITTEROLANG

Die Einschreibzeiten stehen fest

2-gruppige Kindergärten: Niederolang

- > Montag, 13. Jänner 2020 von 08:00 – 10:00 Uhr
- > Dienstag, 14. Jänner 2020 von 14:00 -15:00 Uhr
- > Mittwoch, 15. Jänner 2020 von 08:00 – 10:00 Uhr

3-gruppige Kindergärten: Mitterolang

- > Montag, 13. Jänner 2020 von 08:00 – 10:00 Uhr
- > Dienstag, 14. Jänner 2020 von 14:00 -16:00 Uhr
- > Mittwoch, 15. Jänner 2020 von 08:00 – 10:00 Uhr

Die Steuernummer des Kindes muss bei der Einschreibung vorgelegt werden. Eingeschrieben und zum Besuch zugelassen werden Kinder, die innerhalb Dezember 2020 das dritte Lebensjahr vollenden (geboren innerhalb 31.12.2017).

Dies und Das

Ausweisung von Erweiterungszonen

Für Mitterolang wurde eine Neubewertung von möglichen Erweiterungszonen in Auftrag gegeben, nachdem ein Ansuchen irrtümlich nicht berücksichtigt wurde. Ziel dieser Bewertung ist es, eine möglichst nachvollziehbare und objektive Beurteilung für eine urbanistische nachhaltige Entwicklung der Fraktion Mitterolang zu gewährleisten.

Bewertungskriterien sind unter anderem:

- > homogene, kompakte, geschlossene Erweiterung;
- > Nähe öffentlicher Einrichtungen und Nähe zum Ortskern;
- > bestehende Infrastrukturen;
- > Erschließung;
- > Eigentum.

Es obliegt nun dem Gemeinderat über die Ausweisung der Erweiterungszonen unter Berücksichtigung der Ergebnisse zu bestimmen.

Schneeräumung

Starke Schneefälle, so wie jene Mitte November 2019, stellen die BürgerInnen immer vor eine große Herausforderung. Denn es stellt sich die Frage, wohin mit dem vielen Schnee? Der Schnee sollte nicht auf die Fahrbahn gebracht werden, sondern sollte beispielsweise im eigenen Garten gelagert werden. Haben die Schneeräumfahrzeuge die Straße einmal von den Schneemassen befreit, dann darf grundsätzlich kein Schnee mehr auf die Straße gekippt werden. Diese Straßenabschnitte bleiben dann meist für längere Zeit glatt und erweisen sich sowohl für Autofahrer, als auch für Fußgänger als sehr gefährlich. Absolut verwerflich ist das Ablagern von Schnee auf einem Behindertenparkplatz. Dies wird jedenfalls mit saftigen Strafen geahndet



Christian Gasser übernimmt

Im Rahmen eines Festaktes im Brunecker Ragenhaus wurde Werner Schönhuber aus Bruneck nach 36 Jahren an der Spitze der Kronplatz-Seilbahn verabschiedet. In seine Fußstapfen trat der Hotelier Christian Gasser aus Olang. Gasser kennt den Kronplatz wie seine Westentasche und will das Skigebiet auf höchstem Niveau halten. Zum stellvertretenden Präsidenten wurde Peter Schifferegger (Bruneck) gewählt. Chef des Aufsichtsrates wurde dagegen Gerd Baumgartner, der Wirtschaftsprüfer aus Bruneck. Alle wurden einstimmig gewählt.



Eislaufplatz

Auch heuer können die Sportgeister – ob jung oder alt - wieder auf dem Eislaufplatz im Park von Mitterolang Ihre Runden mit den Schlittschuhen drehen. Schlittschuhlaufen macht nicht nur Spaß, sondern hält auch fit, denn Schlittschuhlaufen fordert den ganzen Körper. Schlittschuhe gibt es im Tourismusverein Olang zu leihen!





FC PFARRE

Das Gruppenfoto mit allen teilnehmenden Mannschaften (FC Pfarre, FF Niederolang, Pfarmusik und die Schützen).

Für Junge und Jung-Gebliebene

Den Freizeitclub Pfarre 85 gibt es nun bereits seit 34 Jahren und ist eine fixe Anlaufstelle für junge bzw. jung-gebliebene Pfarlinga, sowie nicht Ganz-Pfarlinga! Der Verein blickt auf ein reichhaltiges Jahr zurück.

In den letzten Jahren hat sich im Club so einiges geändert. Mit Beginn 2018 hat Dalsass Walter den Präsidentenposten übernommen. Ein großer Dank gebührt dem langjährigen Präsidenten Lahner Edmund für seinen Einsatz. Er bleibt dem Club erhalten und ist immer helfend zur Stelle.

Im Laufe des Jahres werden auch verschiedene Aktivitäten angeboten: Das jährliche Eisstockschießen, ein Kegeltturnier und das traditionelle Törggelen. Zudem wird jährlich der Fußballplatz Aue im Herbst abgerüstet und im Frühjahr wieder spieltauglich gemacht.

Um die Instandhaltung (Müll, Rasenmähen, usw.) kümmert sich im Sommer Karl Trebo. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Im Winter trotz Edmund täglich der Kälte und bereitet den Eislaufplatz vor. Dieser wird von der Bevölkerung sehr geschätzt und von den Kindern gern genutzt.

Als Hauptaktivität gilt das wöchentliche Freitags-Training, das im Sommer auf dem Sandplatz in der Aue und im Winter in der Turnhalle der Mittelschule Mitterolang stattfindet.

Zum heutigen Datum zählt der Club 27 Mitglieder, wovon sich gar einige regelmäßig zum Training einfinden.



Das Dorfturnier

Am 9. August 2019 hat der FC Pfarre 85 wieder das kleine Dorf Turnier organisiert. Dazu hat man die Pfarrmusik, die FF Niederolang und die Schützenkompanie Peter Sigmayr eingeladen.

Im Halbfinale standen sich FC Pfarre 85 und FF Niederolang (5:0) sowie Schützen und Musikkapelle (5:1) gegenüber. Den dritten Platz erkämpfte sich die Musikkapelle in einer kaum an Spannung zu überbietender Partie, mit 2 zu 1 gegen die Feuerwehr. Im Finale setzte sich dann der FC Pfarre 85 mit einem klaren 3 zu 0 gegen die Schützen durch. Ein Dank gilt der Raiffeisenkasse für die Unterstützung und allen Helfern. Marcel Incorvaia

Wer will mitmachen?

Die Tür beim Freizeitclub Pfarre ist stets für jedermann offen. Für Interessierte sind wir jeden Freitag um 19:30 Uhr auf dem Sandplatz Aue in Niederolang (Sommer) bzw. MS-Mitterolang (Winter) anzutreffen. Wer mitmachen will, kann einfach vorbeischaun.

Die Mannschaft des FC Pfarre siegte beim heurigen Dorfturnier.



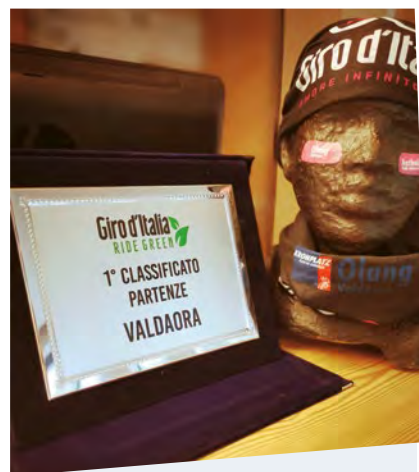
Der erste Preis geht an Olang

Mittlerweile ist die 102. Ausgabe des Giro d'Italia mit Etappen-Ankunft und Etappen-Start in Antholz bzw. Olang schon längst Geschichte. Die positiven Nachwirkungen für Olang gehen aber weiter. Im September konnte der erste Preis für den Umweltschutz im Zuge der Rad-Rundfahrt entgegengenommen werden.

Nachdem Südtirol auf dem Etappenplan des Giro d'Italia von 2018 nicht zu finden war, führten die 17. und 18. Etappe des neben der Tour de France wichtigsten Etappenrennen des Radsports wieder über Südtirols Straßen. Antholz und Olang organisierten gemeinsam die Ankunft der 17. Etappe am 29. Mai 2019 im Biathlonzentrum von Antholz und den Start der 18. Etappe am nächsten Tag in Mitterolang.

Am 24. September 2019 konnten der Präsident des Tourismusvereins Olang, Michael Mayr, und der Bürgermeister der Gemeinde Olang, Georg Reden, in Mailand im Zuge einer Pressekonferenz zum Projekt „Ride Green 2019“ den ersten Preis für jene Etappenstart-Orte mit dem größten Anteil an recyceltem Abfall entgegen nehmen. Mit einem Anteil von 94,3 Prozent an recyceltem Abfall gewann die Gemeinde Olang diesen Preis vor den Orten Tortoreto Lido und Carpi.

Das Projekt Giro d'Italia „Ride Green“ wurde im Jahr 2017 gestartet. Es hat zum Ziel, möglichst den gesamten Abfall, der im Zuge eines solchen Großevents anfällt, zu recyceln, um den Einfluss auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Unsere Gemeinde kann stolz darauf sein diesen Preis gewonnen zu haben. Matthias Santer



Die begehrte Trophäe ging an die Gemeinde Olang.

Gesperrter Fahrradweg

Voraussichtlich bis zum 30.04.2020 bleibt aufgrund von Arbeiten am Stromnetz der Fahrradweg zwischen dem Olang-er Stausee und Welsberg gesperrt.

Es gibt folgende Ausweichmöglichkeiten:

- > über die Salla-Straße (Achtung: ca. 150 Höhenmeter)
- > mit dem Zug von Olang nach Welsberg

Die Natur als Erfahrungs- und Lernort



Verschiedene Mitarbeiter des Jugenddienstes wurden zu Abenteuerguides ausgebildet.
Foto: Jugenddienst Dekanat Bruneck

Die Realität der Kinder und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und verändert. Viele natürliche Aktionsmöglichkeiten wurden durch den strukturellen Wandel reguliert, gleichzeitig erlebt die Jugend heute so viel wie nie zuvor. Die Zeit in der Natur hat in dieser Hinsicht vielfach abgenommen. Trotzdem rufen die Abenteuer der Wildnis und bieten unseren Kindern und Jugendlichen alternative Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Selbstwertfindung. Die Natur strahlt Ruhe aus, die die Ausgeglichenheit fördert, die natürlichen Materialien regen die Kreativität an und die Sinne werden auf natürliche Weise geschärft. Der Hintergrund der erlebnispädagogischen Arbeit zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken, Sozialkompetenzen zu erweitern, lösungsorientiertes Handeln aufzubauen

und die Nähe zur Natur zu forcieren, um daraus Ressourcen für den Alltag schöpfen zu können.

Umfassende Möglichkeiten

Vor Kurzem haben die MitarbeiterInnen des Jugenddienstes Dekanat Bruneck Lea Ferdigg, Anna Hofer, Lukas Neumair, Magdalena Oberhauser, Daniela Oberhollenzer und Felix Schiner den Diplomlehrgang zum Abenteuerguide erfolgreich abgeschlossen. Geleitet wurde der Lehrgang von David Kuper und Stefan Sanzenbecker von der „wildniszone“ aus der Nähe von Wien. Der Lehrgang ist eine ZAQ-zertifizierte Zusatzqualifikation im Bereich erlebnisorientierter Arbeit. Auf Basis der Ausbildung wird der Jugenddienst zukünftig vermehrt im Bereich der Erlebnispädagogik tätig sein. Verschiedene Initiativen für Schulklas-

sen und Gruppen werden in der Natur als faszinierenden Erfahrungs- und Erlebnisraum gestartet und angeboten. Mit dem Ziel, die persönlichen und sozialen Kompetenzen der TeilnehmerInnen zu fördern. Beispielsweise bei Erlebnistagen zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Die individuell abgestimmten Inhalte werden mit verschiedenen Methoden der Erlebnispädagogik umgesetzt. Angefangen bei den kooperativen Spielen und Übungen, den Niederseilbauten bis hin zu den Naturerfahrungen. Interessierte Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie die örtlichen Kinder- und Jugendorganisationen können sich bei Interesse im Jugenddienst melden.

lune

Nach den gut organisierten Rennen in Olang in den vergangenen Jahren wird sich im Laufe des heurigen Winters die Sportrodel-Elite wiederum auf der Panorama-Rodelbahn treffen. Gleich drei hochkarätige Rennen sind für die heurige Wintersaison eingeplant.



Mannschaftserfolg Olang 2019

Rodelsport vom Feinsten

Am 24. und 25. Jänner 2020 wird der 17. große Preis von Europa im Sportrodeln ausgetragen. Es ist dies das Highlight der gesamten Saison. Doch bereits im Vorfeld findet am 05.01.2020 das erste Südtirolcuprennen der Sportrodelrler statt. Anschließend an dieses Rennen bestreiten auch die Hornschlittenathleten ihr erstes Europacuprennen. Es ist also viel los auf der Panorama-Bahn.

Am Sonntag, den 05.01.2020 beginnen um 9.30 Uhr die ersten Trainingsfahrten. Anschließend an das Training gibt es einen Wertungslauf. Gleich nach Beendigung des Laufes wird es noch einen Trainingslauf und zwei Wertungsläufe der Hornschlitten geben. Am Europacup wird auch erstmals ein neuformiertes Hornschlittenteam aus Olang an den Start gehen.

Roland Niedermair, Stefan Kirchler und sein Team bemühen sich, um auch heuer wiederum den Athleten gute Voraussetzungen zu schaffen. Leider waren aufgrund der Schneefälle im November Reparaturarbeiten an der Bahn und

an der Zufahrtstraße erforderlich. Zahlreiche umgestürzte Bäume versperren die Zufahrt und auch an der Rodelbahn gab es Arbeit genug.

Die Durchführung der Rennen belohnt die Arbeit des ASC Olang - Sektion Rodeln in den vergangenen Jahren. Die Panorama-Rodelbahn wird auch von den einzelnen Mannschaften und Vereinen für zahlreiche Trainingsfahrten benutzt.

Die Sektion Rodeln möchte sich schon jetzt für die Unterstützung bei allen Gönnern und Sponsoren, aber auch bei den zahlreichen Mitarbeitern bedanken und lädt alle Olinger zu den Veranstaltungen auf der Rodelbahn Panorama ein.

Armin Niedermair

Das Programm für den großen Preis von Europa:

Freitag, den 24.01.2020

- 17.30 Uhr Trainingslauf Doppelsitzer
- 18.00 Uhr Trainingslauf Einsitzer
Damen – Herren
- 21.00 Uhr Eröffnungsfeier
Kongresshaus

Samstag, den 25.01.2020

- 13.00 Uhr 1. Wertungslauf Doppel
- 13.30 Uhr 1. Wertungslauf Einsitzer
Damen – Herren
- 17.30 Uhr 2. Wertungslauf Doppel
- 18.00 Uhr 2. Wertungslauf Einsitzer
Damen und Herren
- 21.00 Uhr Siegerehrung im
Kongresshaus
- 21.30 Uhr Unterhaltungsabend
Kongresshaus von
Mitterolang



Das Rodelteam



Hinweise zu den Leserbriefen

Leserbriefe geben immer die Meinung des Schreibers und nicht der Redaktion wieder. Die Redaktion übernimmt daher auch keine Verantwortung für den Inhalt. Das Thema muss von öffentlichem Interesse sein. Es dürfen keine persönlichen Angriffe, Beleidigungen oder rufschädigende Äußerungen gegen namentlich genannte oder aufgrund anderer Angaben identifizierbare Personen enthalten sein.

Es muss immer Adresse und Telefonnummer für Rückfragen angegeben werden, die Mailadresse genügt nicht.

Pro Ausgabe wird nicht mehr als ein Leserbrief pro Person abgedruckt. Leserbriefe dürfen die Länge von 1500 Anschlägen (Zeichen samt Leerzeichen) nicht überschreiten; nur bei besonders wichtigen Themen behält sich die Redaktion Ausnahmen vor.

Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen wird der Leserbrief nicht angenommen. Die Entscheidung über die Veröffentlichung obliegt in allen Fällen der Redaktion.

*Die Schwefelquelle-
Redaktion*

Overtourism

Kann man tatsächlich von einer nicht auszuhaltenden Flut an Touristen sprechen, wenn bereits im Oktober bei spätsommerlichem Kaiserwetter Hütten und Restaurants geschlossen sind, Ende November schon perfekte Skipisten am Kronplatz geboten werden und dennoch viele Hotels nicht vor der Hauptsaison öffnen, große Qualitätsbetriebe nur mit aggressivem Preisdumping ihre Betten füllen und trotz Nebensaison der Verkehr auf der Pustertaler Straße stockt. Vielleicht ist es wirklich nicht einfach die Saisonen zu verlängern, dem internationalen Konkurrenzangebot standzuhalten und nur die „Guten Gäste“ anzulocken. Vielleicht ist auch der Verkehr Großteils hausgemacht und eine Staatsstraße durchs gesamte Tal nur bis zu einem bestimmten Punkt effizient ausbaufähig. Viel zu oft wird geradezu populistisch und ohne eindeutige Argumente und realistische Ansichten laut gegen den Tourismus geschimpft, obwohl man nicht immer nur ihm den Schwarzen Peter zuschieben sollte.

Tourismuszonen

Nicht nur die Landesregierung schürt mit Kurzschlusshandlungen und Planungsunsicherheit die Angst vor Tourismuszonen und behindert somit in vielerlei Hinsicht die Weiterentwicklung bestehender Betriebe. Sogar von vielen Vertretern des Hoteliers- und Gastwerverband werden neue Betriebe geradezu als Gefahr betrachtet und es scheint, dass die eindeutige Mehrheit der Südtiroler Mitglieder einem innovativen Projekt eines jungen Unternehmers nicht ein einziges Gästebett vergönnt. Sowohl aus urbanistischer-, als auch aus wirtschaftlicher Sicht wird alles Neue einer Bedrohung gleichgestellt und somit vorab verhindert, bzw. größtmöglicher Wi-

derstand entgegengebracht oder es werden ganz einfach durch fehlenden Drang und Willen zur Entscheidungsfindung keine klaren politischen Rahmenbedingungen bereitgestellt.

Leider ist die Gemeindeverwaltung in Olang keine Ausnahme. Leider werden den Touristikern und vor allem den hiesigen Hoteliers Steine in den Weg gelegt. Der Großteil aller Mitglieder des Gemeinderates schaut nur auf die eigenen Interessen und vergönnt keinem auch nur den geringsten Erfolg, schon gar nicht in der Tourismusbranche. Olang ist eine Gemeinde voller Neider und Verhinderer! Wenn diejenigen Angesprochenen weiterhin Entscheidungsträger bleiben, bzw. diese weiterhin beeinflussen, werden viele Projekte auch in Zukunft nur schleppend vorankommen.

Talabfahrt nach Niederolang

Hier kann als Beispiel auch eine mögliche Talabfahrt nach Niederolang herangezogen werden. Wohl wissend, dass die jeweiligen Grundbesitzer Großteils Gesprächsbereitschaft zeigen und andere Möglichkeiten den Kronplatz näher in unser Dorf zu bringen sicherlich nicht einfacher zu verwirklichen sind wird von den Entscheidungsträgern und der Gemeindeverwaltung nichts unternommen. Im Gegenteil, die alte Trasse und ursprüngliche Talabfahrt nach Niederolang wird als unrealistischer betrachtet wie ein Eingriff ins Gebiet der Lanzwiese oder eine Umlaufbahn vom Gassl bis an den Dorfrand von Mitterolang. Zwar ist jedes Projekt für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit vom Kronplatz und damit allen anderen lokalen touristischen Player zu unterstützen, allerdings kann es nicht sein, dass jeder nur auf den eigenen Vorteil schaut und entgegen rationaler Argumente handelt. Olang braucht keinen Stillstand.

*Michael Mayr
Hotel Astor*

In Olang ist nicht alles Schotter

Mitterolang erscheint nur noch winzig neben der seit kurzem vergrößerten Grube am Dorfrand, als ob das riesige Loch bald den gesamten Ortskern verschlingen könnte (siehe Foto). Und hier handelt es sich nicht um die einzige Schottergrube auf Gemeindegebiet des südtirolweit einzigen Dorfes, wo in der Theorie gesetzmäßig die Verwalter entscheiden dürften, ob und wie der kostbare Rohstoff abgebaut werden soll. Vor Jahrzehnten hat man dies mit dem Land vereinbart und genauso lange wird die An- und Abfahrtsroute und Abbaizeit geregelt. In der Zwischenzeit wurde eine direkte Zufahrtsstraße von eigener Hand und aus privatem Interesse verhindert, eine alternative Route zwar versprochen, allerdings nie konkret angestrebt, die gerechte Verteilung des Schwerverkehrs gar nicht angegangen und das Versprechen, ohne Änderung der schon lange herrschenden Situation, weiteren Abbau nicht zu genehmigen, immer wieder aufgeschoben.

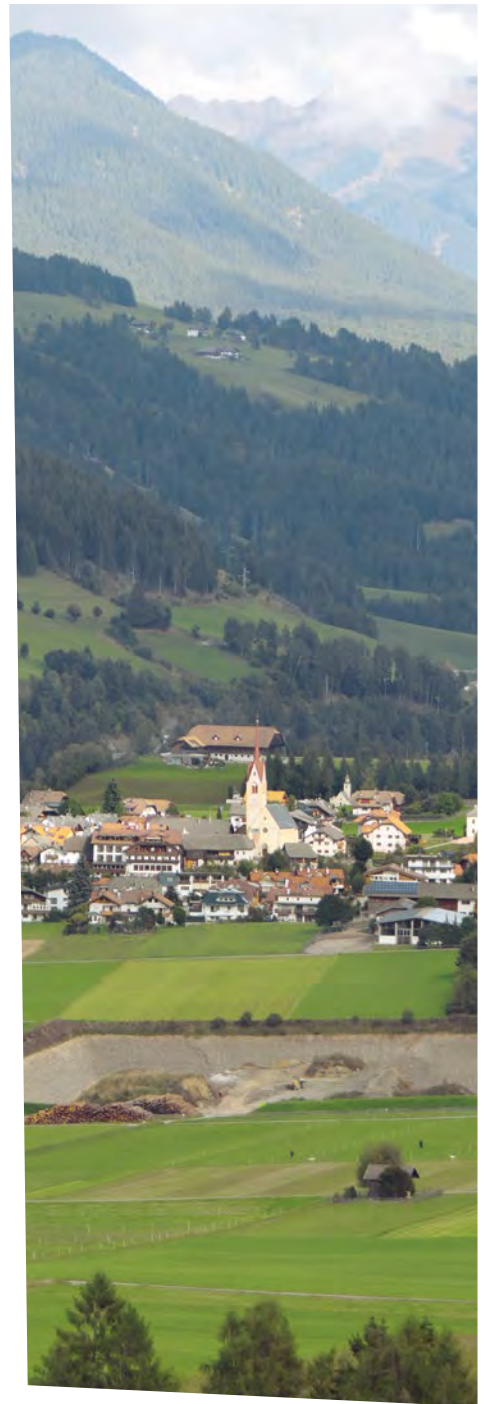
Fakt ist, dass sich Wenige wiederholt und unermesslich bereichern und die Belastung fortwährend von Vielen und immer denselben Anrainern ertragen werden muss. Zudem wurde die Erweiterung immer derselben Grube und Nutznießer, und somit der Abbau von zusätzlichen 145.000 m³ zugelassen. Dies bedeutet weitere rund 58.000 LKWs durchqueren unser schönes und lebenswertes Dorf und Tourismusdomizil. Man bemerke durch Niederolang, nicht dem Heimatort der Besitzer der Grundstücke worauf sich die Grube befindet, nicht bei

den Häusern der Entscheidungsträger und schon gar nicht der Gemeinderäte vorbei, welche wiederholt mit ihren Stimmen das Versprechen gegenüber der Bevölkerung gebrochen haben.

Wäre der Bedarf tatsächlich dermaßen akut, wäre es wohl kaum nötig gewesen vor kurzem die bestehende Konzession um zwei Jahre zu verlängern, da die vor Jahren genehmigte Menge immer noch nicht erschöpft werden konnte. Wären die Arbeitsplätze bei der Betreiberfirma tatsächlich dermaßen gefährdet, würde man erwägen beim direkten Nachbar des Firmensitzes in Bruneck Schotter abzunehmen, dem ist nicht so. Wäre das Material in Olang tatsächlich so gut geeignet, würde man es sich leisten wollen eine ordentliche Zufahrt für den zukünftigen jahrzehntelangen Abbau zu realisieren.

So kann es nicht weiter gehen und als Anrainer muss endlich laut gesagt werden, es reicht! Es darf nicht vergessen werden, dass auch der Schwerverkehr auf den Kronplatz, sowohl der Olang, als auch der Vigiler Betreibergesellschaften, sowie aller dort bestehenden Wirtschaftstreibenden durch Niederolang geleitet wird. Hier muss allerdings unterstrichen werden, dass alle Wirtschaftszweige, folglich alle Bürger von Olang, direkt oder indirekt über ein halbes Jahrhundert von der herausragenden Arbeit des Skigebietes profitieren und beim zukünftigen Fortbestand des Wirtschaftsmotors Nummer 1 in der Wertschöpfungskette einen Platz finden.

*Michael Mayr
Hotel Astor*



Das Frühjahrsprogramm 2020



Anfang Jänner nimmt das Eltern-Kind-Zentrum Olang wieder seine volle Tätigkeit auf.

Wir freuen uns immer auf den Besuch zahlreicher junger Familien aus Olang und der Gemeinde Rasen Antholz und möchten deshalb hier unsere wichtigsten Angebote bekanntgeben.

Das vollständige Frühjahrsprogramm ist auf unserer Homepage www.elki.bz.it abrufbar.

Öffnungszeiten im ELKI Olang - ab 8. Jänner 2020

jeden Montag von 9.00 – 11.00 Uhr
jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr
jeden Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr
Sich treffen, Kontakte knüpfen, sich austauschen und miteinander Zeit verbringen. Wir spielen, malen und basteln, singen und tanzen gemeinsam – mit wechselnden Angeboten.
Keine Anmeldung erforderlich.

Bücherbabys

am Donnerstag 09.01.; 13.02.; 12.03.; 09.04.; 14.05 und 11.06.2020
9.00 Uhr
Gemeinsam Bücher anschauen, vorlesen, singen, Reime, Gedichte und Fingerspiele.
Veranstalter und Ort: Öffentliche Bibliothek Olang

Babytreff Koala

am Donnerstag, 16.01.; 20.02.; 19.03.; 16.04. und 21.05.2020
jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr
Monatlicher Tragetreff mit Ingeborg Ullrich-Zingerle.
Eltern erhalten wertvolle Infos zu Fragen rund um das Baby sowie „richtiges und gesundes Tragen“

Si-Sa-Singemaus

am Mittwoch 08.01.; 12.02.; 11.03.; 08.04.; 13.05. und 10.06.2020 um 15.00 Uhr.

Die Sprachentwicklung der Kinder wird durch Musik positiv beeinflusst. Erste Reime, Lieder und Rhythmen mit Julia Pineider - jeweils 1 Einheit für ca. 30 Min.

Mit Oma und Opa im ELKI

jeweils donnerstags; 23.01.; 26.03.; 23.04. und 28.05.2020 - jeweils von 9 – 11 Uhr
Spielen, erzählen, singen und Spaß haben mit Oma und Opa.

Kasperltheater

„Kasperl begrüßt den Frühling“
am Mittwoch, 23.03.2020 um 15.15 und 16.00 Uhr, für Kleinkinder bis 5 Jahre.



Kekse backen im Elki.

Rückentraining & Beckenbodengymnastik

Trainingskonzept mit Schwerpunkt auf Rumpfstabilisation, Körperwahrnehmung und Stärkung des Beckenbodens. Denn ein starker Rücken und Körperbewusstsein sind die Grundlagen für Rückengesundheit und Beschwerdefreiheit.

8 Einheiten, jeweils mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr; 15.01.; 22.01.; 29.01.; 05.02.; 12.02.; 19.02.; 04.03. und 11.03.2020

Kindernotfallkurs

am Samstag, den 1. Februar 2020 im Elki Olang
Die TeilnehmerInnen lernen lebensbedrohliche Situationen zu erkennen und einzuschätzen. Sie lernen gezielt und strukturiert die Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern durchzuführen. Außerdem werden notwendige Maßnahmen bei Kindernotfällen und im Bereich der ersten Hilfe bei Kleinkindern vermittelt.

Fit nach der Geburt

Sanfte und gezielte Übungen zur Unterstützung der Rückbildung der Gebärmutter und zur Kräftigung und Straffung überdehnter Muskeln, Bänder und Sehnen. Beginn frühestens 6 Wochen nach der Entbindung.
5 Einheiten jeweils dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr; 10.03.; 17.03.; 24.03.; 3.03. und 07.04.2020

Nette Kinderpatschlan und -mützen stricken

Wir stricken nette Kinderpatschlan, Baby-mützen, Schals und mehr. Wer gerne strickt und sich in gemütlicher Runde mit Gleichgesinnten austauschen möchte ist herzlich eingeladen zu den 3 Treffen zu kommen.

Am 04.; 11. und 18.02.2019. Uhrzeit wird mit den Interessierten vereinbart.

Gesundes Frühstück

Ein guter Start in den Tag mit einem vollwertigen Frühstück. Evi und Benno geben uns gute und leckere Frühstücksideen für Groß und Klein, welche zu Hause leicht nach zu kochen sind.

Geplant für März 2020.

Buggyfitness

für alle Mamas mit Kindern von 3 Monaten bis 3 Jahren, die Freude an Bewegung haben und sich gerne an der frischen Luft bewegen – egal ob mit Kinderwagen oder Tragehilfe.

Jeweils freitags im Mai 2020
von 09.30 – 10.30 Uhr
mit Sarah Zingerle

Storchenverleih

Sie möchten mit einem Storch den Nachwuchs verkünden und ein Neugeborenes begrüßen?

Dann nutzen Sie unseren Storchenverleih.

Anmeldung und Informationen zu allen Veranstaltungen: Tel. 346-859 16 76 - e-mail: olang@elki.bz.it und facebook - www.elki.bz.it

Die Präsidentin
Annelies Schenk



Das Innenleben aus dem Elki.



Die Si-Sa-Singemus
im Elki.



Feiern im Elki in Olang.



Dezember

12.12.19	Bücherbabys in der Bibliothek um 9.00 Uhr	B / Elki
18.12.19	Figurentheater zur Weihnachtszeit im Kongresshaus um 15.00 Uhr	ELKI
19.12.19	Baby-Treff „Koala“ von 9-11 Uhr	ELKI
20.12.19	Weihnachtsbilderbuchkino um 17.30 in der Bibliothek	B
24.12.19	Weihnachtsmusik - Pavillon MO um 17.00 Uhr	MK-PS
26.12.19	Natalis - Winterklänge in Mitterolang um 17.00 Uhr	TV
28.12.19	Weihnachtsblasen	PFM
29.12.19	Weihnachtsblasen	PFM
31.12.19	Bergsilvester mit Fire & Ice Skishow - Talstation Gassl um 18.00 Uhr	TV
	Silvesterparty im Park von Mitterolang ab 22.00 Uhr	TV

Weiters im Dezember

Olinger Adventskalender	
Der Bergführer Schnee-Eis	AVS

Januar

05.01.20	Leichte Skitour mit LVS Übung	AVS
	1. Südtirolcuprennen Sportrodeln – Rodelbahn Panorama – Beginn 09.30 Uhr	ASCO
07.01.20	Begegnung mit dem Wort des Lebens in der Pfarrstube NO um 20.00 Uhr	Fokolar-Bewegung
08.01.20	Seniorentreff in der Pfarrstube NO um 14.00 Uhr	ST NO
	Seniorentreff in Geiselsberg	KVW GB
	Seniorentreff im Kongresshaus um 14.00 Uhr	KVW MO
	Start ins Elki-Frühjahrsprogramm von 9-11 Uhr (Si-Sa-Singemaus)	ELKI
09.01.20	Fire & Ice Skishow – Talstation Gassl um 18.00 Uhr	TV
	Bücherbabys in der Bibliothek um 9.00 Uhr	B / Elki
14.01.20	Gemeinsames Singen in der Pfarrstube um 20.00 Uhr	KVW NO
15.01.20	Vortrag Gefahren im Internet im Kongresshaus um 20.00 Uhr (mit David Kammerer)	KVW MO
	Rückentraining und Beckenbodengymnastik (8 Einheiten 20.00-21.00 Uhr)	ELKI
16.01.20	Fire & Ice Skishow – Talstation Gassl um 18.00 Uhr	TV
	Baby-Treff“Koala“ von 9-11 Uhr	ELKI
17.01.20	Gianmo “suchtn“ im Jugendtreff	Jugenddienst
18.01.20	2 Tagesskitour Kitzbüheler Alpen	AVS
19.01.20	2 Tagesskitour Kitzbüheler Alpen	AVS
	Fest der Hl. Agnes um 9.00 Uhr	Pfarrei NO/MO
23.01.20	Fire & Ice Skishow – Talstation Gassl um 18.00 Uhr	TV
	Mit Oma und Opa im Elki von 9-11 Uhr	ELKI
24.01.20	Großer Preis von Europa Sportrodeln – Rodelbahn Panorama – Nachtläufe	ASCO
25.01.20	Großer Preis von Europa Sportrodeln – Rodelbahn Panorama – Nachtläufe	ASCO
29.01.20	Jahreshauptversammlung	BA
30.01.20	Fire & Ice Skishow – Talstation Gassl um 18.00 Uhr	TV
31.01.20	Wintergaudi im Panorama	KFS 00
	Vollversammlung	FF NO

Februar

- 01.02.20 Jahreshauptversammlung AVS
Kindernotfallkurs ELKI
- 02.02.20 Dankgottesdienst für Taufmütter/väter
um 9.00 Uhr Pfarrei NO/MO / KFS Pfarre Olang
- 04.01.20 Begegnung mit dem Wort des Lebens in der
Pfarrstube NO um 20.00 Uhr Fokolar-Bewegung
Strickkurs für Babypatschlan und Babymützen ELKI
- 05.02.20 Seniorenentreeff im Kongresshaus
um 14.00 Uhr KVV MO
- 06.02.20 Fire & Ice Skishow – Talstation Gassl
um 18.00 Uhr TV
- 07.02.20 Für die Bergsteiger Eis (Eiskletterkurs) AVS
Taufvorbereitung im Elki Olang um 14.30 Uhr Kfb
- 08.02.20 Für die Bergsteiger Eis (Eiskletterkurs) AVS
- 09.02.20 #MEINHAUSBERG – Rodelausflug Brunst
AVS / AVS Jugend
- 10.02.20 Lesesofa – Vorlesen für Kinder von 4-7
in der Bibliothek um 16.00 Uhr B
- 11.02.20 Gemeinsames Singen in Gasthof Pörnbacher
um 20.00 Uhr KVV NO
Strickkurs für Babypatschlan und Babymützen
ELKI
- 12.02.20 Seniorenentreeff in der Pfarrstube NO
um 14.00 Uhr ST NO
Seniorentreeff in Geiselsberg KVV GB
Si-Sa-Singemaus von 9-11 Uhr ELKI
- 13.02.20 Fire & Ice Skishow – Talstation Gassl
um 18.00 Uhr TV
Bücherbabys in der Bibliothek um 9.00 Uhr B / Elki
- 18.02.20 Strickkurs für Babypatschlan und Babymützen
ELKI
- 19.02.20 Vortrag mit Maria Lobis "Zero Waste" -
ein Haushalt ohne Müll- wie's geht B
in der Bibliothek um 20.00 Uhr
- 20.02.20 Fire & Ice Skishow – Talstation Gassl
um 18.00 Uhr TV
Kinderfasching im Kongresshaus KFS Pfarre Olang
Baby-Treff "Koala" von 9-11 Uhr ELKI
- 22.02.20 Vollversammlung mit Neuwahlen Schützen
- 23.02.20 Schneeschuhwanderung und Skitour
Col de Riciogogn Prags AVS
- 25.02.20 Kinderfasching im Park von Mitterolang
um 14.00 Uhr TV
- 27.02.20 Film Papst Franziskus im Kongresshaus
um 20.00 Uhr KVV MO – NO
Fire & Ice Skishow – Talstation Gassl
um 18.30 Uhr

SQ



Ein gesegnetes und gesundes neues Jahr

wünscht die Redaktion der Schwefelquelle.



Platz für Tradition.

Zum Beispiel für deine Werte.
Und was ist dir wichtig?

Als Südtiroler Bank sind wir mit der lokalen Kultur und unserem Brauchtum fest verwurzelt. Südtirol ist einzigartig und darum fördern wir seine kulturelle Vielfalt. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck

